ED. 07 - 06/2024
Manuale Cod. 150140

SAMOA®

LEADING THROUGH INNOVATION

DE

www.larius.com

ZWEISÄULEN RAMMPRESSE

Pneumatisch betrieben für 200-Liter-zylindrische-Gebinde

Zweihandsteuerung

BEDIENUNGSANLEITUNG

IT	https://www.larius.com/wp-content/uploads/PARANCO_BIMANUALE_200_I.pdf
EN	https://www.larius.com/wp-content/uploads/PARANCO_BIMANUALE_200_UK.pdf
DE	https://www.larius.com/wp-content/uploads/PARANCO_BIMANUALE_200_D.pdf
ES	https://www.larius.com/wp-content/uploads/PARANCO_BIMANUALE_200_E.pdf

Bei diesem Handbuch handelt es sich um die deutsche Übersetzung des italienischen Original-Handbuchs. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für eine falsche Übersetzung der Anleitungen aus dem Italienischen.

Im Sinne des Fortschritts behält sich der Hersteller das Recht vor, technische Änderungen durchzuführen ohne vorherigen Hinweis.

ZWEISÄULEN-RAMMPRESSE

Pneumatisch betrieben, für 200-Liter-Gebinde, Zweihandsteuerung

INDEX

A WARNHINWEISE 2
B TECHNISCHE DATEN 3
C TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG 4
D GARANTIEBEDINGUNGEN 4
E SICHERHEITSVORSCHRIFTENA 4
F REFERENZVORSCHRIFT 6
G GEFAHREN 6
H KORREKTE NUTZUNG 7
I BEFESTIGUNG MIT DÜBELN 9
J PNEUMATISCHER ANSCHLUSS 10
K FUNKTIONSPRINZIP 11
L BESCHREIBUNG DES APPARATS 12
M VORGEHENSWEISE ZUM EINSETZEN DER FOLGEPLATTE IN DAS GEBINDE 15
N AUSRICHTUNGSVERFAHREN DER PUMPE 18
O BETRIEB 19
P VORGEHENSWEISE ZUM HERAUSZIEHEN DER FOLGEPLATTE AUS DEM GEBINDE 20
Q POSITIONIERUNG DES SENSORS 21
R ORDENTLICHE WARTUNG 23
S STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG 24

ERSATZTEILE

T ERSATZTEILE STANGE 25
U ERSATZTEILE SÄULEN OBERER BEREICH 26
V ERSATZTEILE UNTERSATZ 27
W ERSATZTEILE DRUCKLUFTGRUPPE 28
X ERSATZTEILE ZWEIHANDSTEUERUNG 29
Y ERSATZTEILE SCHEIBE FÜR FOLGEPLATTE 30
Z ERSATZTEILE DRUCKLUFT-WARTUNGSEINHEIT MIT MANOMETER 32
AA PNEUMATISCHE SCHALTBILD 33
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 35

DAS GERÄT IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH BESTIMMT UND NUR FÜR DEN IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTEN ZWECK GEEIGNET.

Wir danken ihnen für das Vertrauen, das Sie der Firma **SAMOA.**
mit dem Kauf dieses Produkts entgegenbringen.
Sie erhalten zu dem Artikel eine Reihe von Kundendienstleistungen, die es Ihnen ermöglichen,
die gewünschten Resultate schnell und professionell zu erreichen.

A WARNHINWEISE

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole erklärt, diese betreffen Verwendung, Erdung, Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Geräts.

- Bitte vor dem Gebrauch des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen.
- Unsachgemäßer Gebrauch kann Personen- oder Sachschäden verursachen.
- Verwenden Sie diese Maschine nicht nach dem Genuss von Drogen oder Alkohol.
- Nehmen Sie in keinem Fall Änderungen am Gerät vor.
- Verwenden Sie Produkte und Lösungsmittel, die mit den verschiedenen Komponenten des Geräts vereinbar sind, lesen Sie zu diesem Zweck aufmerksam die Anweisungen des Herstellers.
- Beachten Sie die Technischen Daten des Geräts, die im Handbuch aufgeführt sind.
- Kontrollieren Sie das Gerät täglich, falls Teile verschlissen sind, wechseln Sie sie aus und verwenden Sie dabei AUSSCHLIESSLICH Originalersatzteile.
- Alle Sicherheitsbestimmungen befolgen.

- Bei Nichtbeachtung der Hinweise kann es zu Unfällen oder schweren Schäden am Gerät kommen.

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

- **Brennbare Gase wie Lösungsmittel- oder Lackdämpfe können sich entzünden oder explodieren.**
- **Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Explosionsgefahren:**
  - **Das Gerät AUSSCHLIESSLICH in gut belüfteten Räumen verwenden. Den Arbeitsbereich frei von Abfallmaterial halten.**
  - **Alle Zündquellen wie Zündflammen, Zigaretten, elektrische Taschenlampen, synthetische Kleidung (potentieller statischer Lichtbogen) etc. entfernen.**
  - **Das Gerät und alle leitfähigen Gegenstände im Arbeitsbereich erden.**
  - **Nur leitfähige und geerdete Airlessschläuche verwenden.**
  - **Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid oder Trichlorethan) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.**
  - Bei Vorhandensein von entzündlichem Rauch keine Anschlüsse ausführen, keine Lichtschalter aus- oder einschalten.
- Falls elektrische Entladungen oder Stromschläge auftreten muss die Arbeit, die gerade mit dem Gerät ausgeführt wird, **sofort unterbrochen werden**.
- Einen Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches bereithalten.

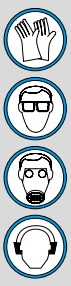
- Der Hinweis warnt vor der Verletzungs- und Quetschgefahr der Finger durch bewegliche Teile des Geräts.
- Bleiben Sie den beweglichen Teilen fern.
- Keine Geräte ohne die entsprechenden Schutzeinrichtungen verwenden.
- Um die Gefahr eines plötzlichen Starts des Geräts zu vermeiden, vor dem Ausführen aller Kontroll- oder Wartungsarbeiten am Gerät, den in dieser Anleitung beschriebenen Vorgang der Druckentlastung durchführen.

- Kennzeichnen die Gefahr von chemischen Reaktionen und Explosionsgefahr, wenn die Warnhinweise nicht befolgt werden.
- (FALLS VORGESEHEN) Es besteht die Gefahr von Verletzungen oder schweren Läsionen durch den Kontakt mit dem Strahl aus der Spritzpistole, in diesem Fall muss SOFORT ärztliche Hilfe angefordert werden, wobei die Art des gespritzten Produkts anzugeben ist.
- (FALLS VORGESEHEN) Nicht sprühen ohne zuvor die Schutzvorrichtungen der Düse und des Abzugs montiert zu haben.
- (FALLS VORGESEHEN) Halten Sie die Finger nicht auf die Düse der Spritzpistole.
- Am Ende des Arbeitsgangs und vor jeder neuen Wartungsarbeit, die in dieser Anleitung beschriebene Druckentlastung ausführen.

- Wichtige Hinweise und Ratschläge für umweltgerechte Entsorgung oder Recycling eines Produkts.

- Kennzeichnet das Vorhandensein einer Klemme mit Erdleiter.
- AUSSCHLIESSLICH Verlängerungskabel mit drei Leitern und geerdete Stromanschlüsse verwenden.
- Vor Arbeitsbeginn, prüfen, dass die Elektroanlage geerdet ist und den Sicherheitsbestimmungen entspricht.
- **Die aus der Pistole oder aus eventuellen Leckstellen austretende Hochdruckflüssigkeit kann Einspritzungen in den Körper verursachen.**
- **Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Injektionsgefahren:**
  - (FALLS VORGESEHEN) **Die Sicherheitsabzugsverriegelung der Pistole einlegen, wenn die Pistole nicht benutzt wird.**
  - (FALLS VORGESEHEN) **Hände oder Finger niemals vor die Düse der Spritzpistole halten. Niemals versuchen, Leckagen mit den Fingern, dem Körper oder auf sonstige Weise abzudichten.**
  - (FALLS VORGESEHEN) **Die Pistole niemals auf sich selbst oder andere Personen richten.**
  - (FALLS VORGESEHEN) **Niemals ohne den entsprechenden Düsenhalter spritzen.**
  - **Nach dem Spritzvorgang und vor allen Wartungsarbeiten immer zunächst den Druck aus der Anlage ablassen.**
  - **Keine Komponenten verwenden, deren Betriebsdruck geringer als der Höchstdruck der Anlage ist.**
  - **Das Gerät nicht von Kindern benutzen lassen.**
  - (FALLS VORGESEHEN) **Beim Betätigen des Pistolenabzugs auf mögliche Rückschläge achten.**

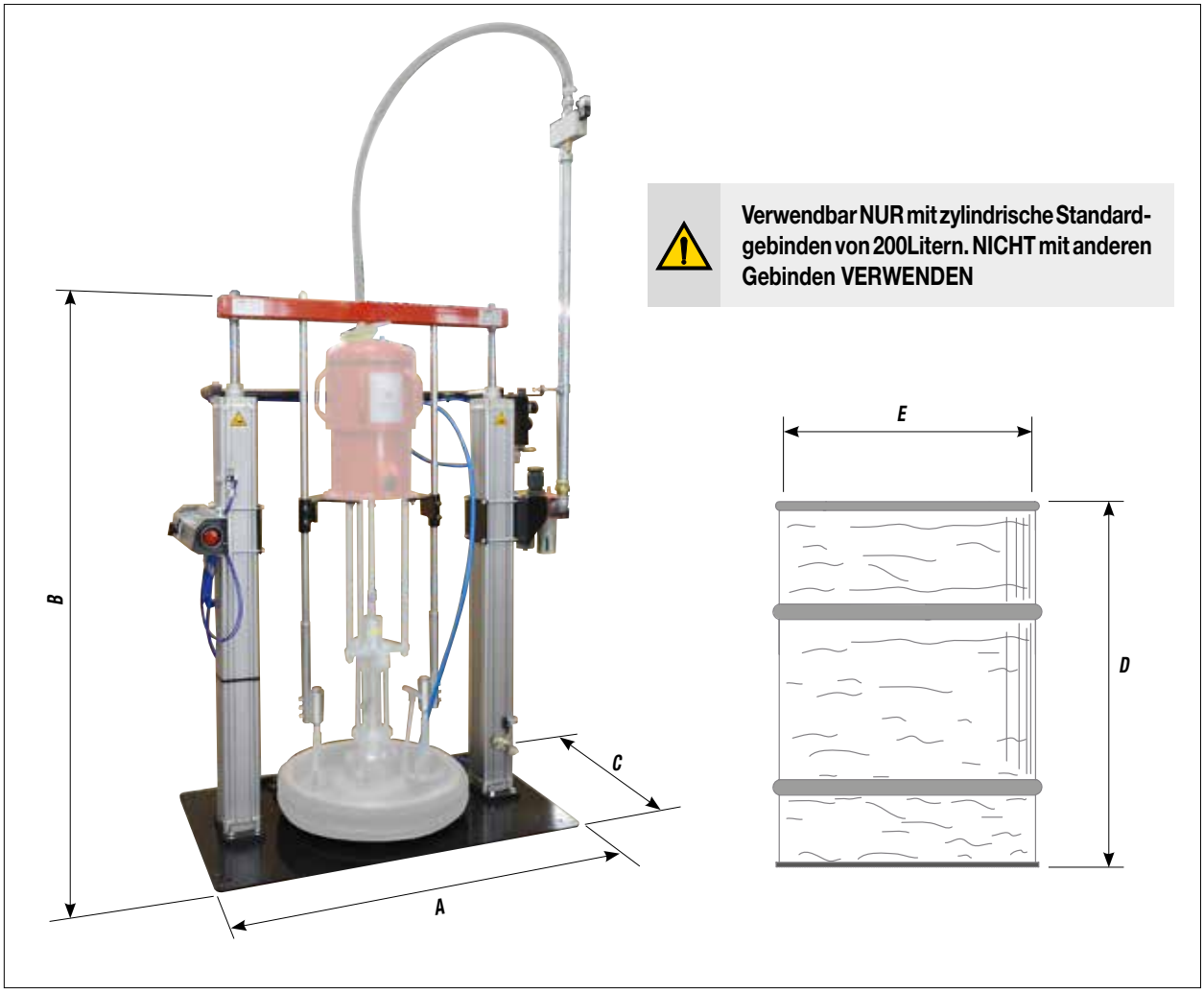
Wenn die Hochdruckflüssigkeit in die Haut eindringt, kann die Wunde auf den ersten Blick wie ein „einfacher Schnitt" aussehen, aber in Wirklichkeit kann es sich um eine ernsthafte Verletzung handeln. Die Wunde sofort angemessen behandeln lassen.



- Es müssen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzmaske getragen werden.
- Tragen Sie Schutzkleidung, die den Bestimmungen des Benutzungsorts entspricht.
- Keine Armreifen, Ohrringen, Ringe, Ketten oder andere Gegenstände tragen, die bei der Bedienung des Geräts stören.
- Keine Kleidung mit weiten Ärmeln, Schals, Schlipse oder jedes andere Kleidungsstück tragen, dass sich während Bedienung, Kontrolle und Wartung des Geräts in den beweglichen Teilen verfangen kann.

B TECHNISCHE DATEN

PNEUMATISCH BETRIEBENE 200	
Max. Luftdruck	7 Bar
Durchmesser Lufteinlass	1"
Gewicht	200 Kg
Folgeplatte	Einzel-oder Doppel Dichtung
Bodenbefestigung	4 Spreizbolzen
Gebindetyp	Zylindrische - 200 Liter
Gebindehöhe (D)	572mm
Innendurchmesser des Gebindes (E)	990mm
Länge (A)	1080 mm - max 1260 mm
Höhe (B)	1570 mm (Geschlossen)
	2670 mm (Geöffen)
	3000 mm (Geöffen mit Schlauch)
Breite (C)	640 mm
Pumpentyp	NOVA 55:1
	OMEGA 28:1 - 40:1
	SIRIO 60:1
	GHIBLI 26:1
	VEGA 45:1



Verwendbar NUR mit zylindrische Standard-gebinden von 200Litern. NICHT mit anderen Gebinden VERWENDEN

Fig. 1

C TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

- Beachten Sie bei der Handhabung genau die Schriftzeichen und Symbole auf der Außenverpackung.
- Vor der Installation des Geräts ist ein Aufstellungsort von geeigneter Größe, mit korrekter Beleuchtung und einem sauberen glatten Boden vorzubereiten.
- Für Abladung und Handhabung des Geräts ist der Betreiber verantwortlich.
  Gehen Sie dabei mit gebotener Vorsicht vor, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Die Abladung sollte von erfahrenem Fachpersonal (Kranführer, Gabelstaplerfahrer) mit Hilfe von geeignetem Hebezeug mit ausreichender Tragkraft vorgenommen werden.
  Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.
  Das Personal muß über die nötige persönliche Schutzausrüstung vertügen.
- Der Hersteller lehnt jegliche Hauftung für die Abladung und den Transport des Geräts zum Aufstellungsort ab.
- Überprüfen Sie Verpackung und Gerät bei Erhalt auf Transportschäden.
  Unterrichten Sie bei beschädigten Geräteteilen sofort den Hersteller und das Transportunternehmen.
  Die Frist für die Meldung von Transportschäden beträgt 8 Tage nach Erhalt des Geräts.
  Die Mitteilung hat per Einschreibebrief mit Rückschein an den Hersteller und das Transportunternehmen zu erfolgen.

Für die Entsorgung der Verpackungsmaterialien ist der Empfänger verantwortlich.
Beachten Sie dabei die einschlägigen Vorschriften im Betreiberland des Geräts.
Das Verpackungsmaterial sollte in jedem Fall möglichst umweltschonend entsorgt werden.

D GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Bedingungen der Garantie finden in folgenden Fällen keine Anwendung:
- **Unsachgemäß durchgeführte Spül- und Reinigung der Bauteile, die zu Fehlfunktionen, Verschleiß oder Beschädigung des Gerätes oder seiner Teile führen;**
- **Unsachgemäßer Gebrauch des Gerätes;**
- **Anwendung entgegen den national vorgeschriebenen Vorschriften;**
- **Unsachgemäße oder fehlerhafte Installation;**
- **Nicht vom Hersteller genehmigte Veränderungen, Eingriffe und Wartungen**
- **Verwendung von nicht originalen und nicht für das spezielle Modell bestimmten Ersatzteilen**
- **Vollständige oder teilweise Missachtung der Anleitungen.**

E SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie die nachfolgenden Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts vollständig und aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anweisungen sorgfältig auf.

Unerlaubte Änderungen oder Auswechslungen eines oder mehrerer Geräteteile, die Verwendung von nicht vom Hersteller empfohlenen Zubehörteilen, Werkzeugen oder Gebrauchsmaterialien können Unfallgefahren darstellen und befreien den Hersteller von jeglicher zivilen und strafrechtlichen Haftung.

- DER ARBEITGEBER HAT DAS PERSONAL ÜBER DIE UNFALLGEFAHREN, DIE EINRICHTUNGEN ZUM SCHUTZ DES BEDIENUNGSPERSONALS, DIE ALLGEMEINEN REGELN FÜR DIE UNFALLVERHÜTUNG DER INTERNATIONAL UND IM VERWENDUNGSLAD DES GERÄTS GELTENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN SOWIE DIE EINSCHLÄGIGEN UMWELTSCHUTZVORSCHRIFTEN ZU UNTERRICHTEN.
- DAS PERSONAL HAT SICH IN SEINEM VERHALTEN IN JEDEM FALL GENAU AN DIE IM BETREIBERLAND DES GERÄTS GELTENDEN BESTIMMUNGEN ZUR UNFALLVERHÜTUNG UND ZUM UMWELTSCHUTZ ZU HALTEN.
- HALTEN SIE DEN ARBEITSPLATZ IN ORDNUNG. UNORDNUNG AM ARBEITSPLATZ BEDEUTET UNFALLGEFAHR.
- ACHTEN SIE STETS AUF EIN GUTES GLEICHGEWICHT. VERMEIDEN SIE UNSICHERE ARBEITSPOSITIONEN.
- ÜBERPRÜFEN SIE DAS GERÄT VOR DEM GEBRAUCH GENAU AUF BESCHÄDIGTE TEILE UND EINWANDFREIE BETRIEBSSICHERHEIT.
- BEACHTEN SIE STETS DIE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN VORSCHRIFTEN.
- HALTEN SIE UNBEFUGTE PERSONEN VOM ARBEITSBEREICH FERN.
- ÜBERSCHREITEN SIE **NIEMALS** DEN ANGEGEBENEN MAXIMALEN BETRIEBSDRUCK.
- (FALLS VORGESEHEN) RICHTEN SIE DEN PISTOLENSTRAHL **NIEMALS** AUF SICH ODER ANDERE PERSONEN. ER KANN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

  BEGEBEN SIE SICH BEI VERLETZUNGEN DURCH DEN PISTOLENSTRAHL UNVERZÜGLICH IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG. TEILEN SIE DEM ARZT GENAU MIT, WELCHES PRODUKT SIE VERWENDET HABEN. DURCH GESPRITZTE FLÜSSIGKEITEN VERURSACHTE VERLETZUNGEN SOLLTEN NIEMALS UNTERSCHÄTZT WERDEN.
- LASSEN SIE VOR JEGLICHER ART VON WARTUNGS- ODER KONTROLLARBEITEN EINZELNER GERÄTEBESTANDTEILE STETS DEN IM LEITUNGSSYSTEM VORHANDENEN DRUCK AB.
- NEHMEN SIE KEINERLEI VERÄNDERUNG AM GERÄT

VOR. ÜBERPRÜFEN SIE REGELMÄßIG DIE EINZELNEN BESTANDTEILE DES SYSTEMS. TAUSCHEN SIE BESCHÄDIGTE ODER VERSCHLISSENE BAUTEILE AUS.

- (FALLS VORGESEHEN) ÜBERPRÜFEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DES GERÄTES SÄMTLICHE ANSCHLÜSSE ZWISCHEN PUMPE, SCHLAUCH UND PISTOLE UND ZIEHEN SIE DIESE GEGEBENENFALLS FEST.
- VERWENDEN SIE STETS DEN IN DER STANDARDAUSRÜSTUNG VORGESEHENEN SCHLAUCH.
- DER GEBRAUCH VON ZUBEHÖRTEILEN ODER AUSRÜSTUNGEN, DIE NICHT IN DIESEM HANDBUCH ANGEGEBEN SIND, KANN ZU UNFÄLLEN FÜHREN.
- DIE IM SCHLAUCH ENTHALTENE FLÜSSIGKEIT KANN ÄUßERST GEFÄHRLICH SEIN. GEHEN SIE DAHER VORSICHTIG MIT DEM SCHLAUCH UM. ZIEHEN SIE DAS GERÄT NICHT AM SCHLAUCH. VERWENDEN SIE NIEMALS BESCHÄDIGTE ODER AUSGEBESSERTE SCHLÄUCHE.

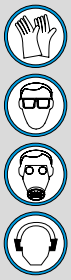
Die hohe Fließgeschwindigkeit des Produkts im Schlauch kann zur Bildung von statischer Elektrizität führen, die sich durch geringe Funkenbildung entlädt. Es empfiehlt sich, das Gerät zu erden. Die Pumpe ist über den Masseleiter des Anschlußkabels geerdet. Die Pistole ist über den Hochdruckschlauch geerdet. Alle leitenden Gegenstände im Arbeitsbereich müssen geerdet sein.

SPRÜHEN SIE NIEMALS ENTFLAMMBARE PRODUKTE ODER LÖSEMITTEL INNERHALB GESCHLOSSENER RÄUME.

VERWENDEN SIE DAS GERÄT NIEMALS IN EINER MIT POTENTIELL EXPLOSIVEN GASEN GESÄTTIGTEN UMGEBUNG.

Überprüfen Sie stets die Verträglichkeit des zu verarbeitenden Produkts mit den Materialien der einzelnen Geräteteile (*Pumpe, Pistole, Schlauch und Zubehör*), mit denen es in Berührung kommen kann. Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.

Nähern Sie sich der Kolbenstange oder der Druckscheibe der Pumpe nicht zu sehr, wenn diese in Betrieb ist oder unter Druck steht. Durch eine unerwartete oder plötzliche Bewegung der Kolbenstange oder der Druckscheibe können die Finger verletzt oder gequetscht werden.



Vermeiden sie bei der Verarbeitung giftiger Produkte Einatmung und Kontakt durch das Tragen von Schutzhandschuhen, Schutzbrille und geeigneter Masken.

Verwenden sie bei der Arbeit in unmittelbarer Nähe des Geräts einen geeigneten Hörschutz.

DIESE WARNHINWEISE BETREFFEN DIE ORDNUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DER ZWEISÄULEN-RAMMPRESSE.

LESEN SIE AUCH DIE WARNHINWEISE IN DEN HANDBÜCHERN IN BEZUG AUF DIE UNTERSCHIEDLICHEN KOMPONENTEN (*PNEUMATISCHE PUMPE, ABGABEPISTOLE, USW.*), DIE MIT DER RAMMPRESSE SELBST VERWENDET WERDEN KÖNNEN, AUFMERKSAM.

- Den Arbeitsbereich immer sauber und aufgeräumt halten
- Personen, die verantwortlich sind, sollten sich außerhalb des Arbeitsbereichs aufhalten.
- Vor dem Gebrauch des Geräts muss der Bediener über die Position alle Steuerungen unterrichtet und eingewiesen sein.
- Nicht den angezeigten Höchstdruck überschreiten.
- Die mitgelieferten Teile nicht ändern, die Systemkomponenten immer im auge behalten. Die beschädigten oder verschlissenen Teile auswechseln.
- Vor Nutzung der Pumpe sämtliche Verbindungsanschlüsse zwischen der Pumpe, dem Schlauch und der Pistole prüfen und anziehen.
- Sich nicht zu sehr der Rammpresse nähern, wenn sie in Bewegung ist.

Berühren sie, wenn die Einheit in Betrieb ist, nicht die beweglichen Teile, um Verletzungen an den Händen oder Fingern zu vermeiden.

Geben Sie keine brennbaren Produkte oder Lösungsmittel in geschlossenen Räumen sprühen, das Gerät niemals bei explosiven Gasen benutzen, immer überprüfen, dass das Produkt mit den Materialien verträglich ist, aus denen sich das Gerät zusammensetzt (*Pumpe, Pistole, Schlauch und Zubehör*) und mit denen es in Berührung kommen kann.

Wenn das zu verwendende Produkt giftig ist, mit Schutzhandschuhen, Brille und Masken die Berührung mit ihm und sein Einatmen vermeiden.

F REFERENZVORSCHRIFT

Die Referenzdokumentation für die Planung und den Bau des Geräts ist die folgende:

- **Richtlinie 2006/42/EG** bezüglich der Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf Maschinen.
- **EN ISO 12100-1/-2** - Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Konstruktionsgrundsätze – Risikobewertung und Risikominderung.

G GEFAHREN

BEWEGLICHE TEILE DES APPARATS

Alle beweglichen Teile, wie zum Beispiel die Gruppe der Auf- und Abwärtsbewegung der Folgeplatte, können Verletzungen an den oberen Gliedmaßen hervorrufen.

- **Während des Betriebs stets die Hände von diesen fernhalten.**
- **Während der Auf- und Abwärtsbewegung der Rammpresse die Hände von der Folgeplatte und vom Rand des Materialbehälters fernhalten.**
- **Während des Betriebs der Pumpe und immer dann, wenn der Apparat mit Druckluft versorgt wird, die Hände vom Kolben zum Ansaugen des Materials fernhalten.**
- **Vor der Ausführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten immer erst die Druckluftzufuhr trennen und den Druck aus der Pumpe und der Rammpresse ablassen, indem sie in die Ruheposition gebracht werden (*siehe Abbildung 1J- Phase A*).**

ERDUNG

Während des Betriebs der Pumpe kann es zu elektrostatischen Auf- bzw. Entladungen kommen.

- **Vor der Verwendung der Pumpe muss diese an die Erdungsanlage angeschlossen werden.**
- **Die Pumpe verfügt über eine entsprechende Erdungsklemme und das zugehörige Erdungskabel (1).**

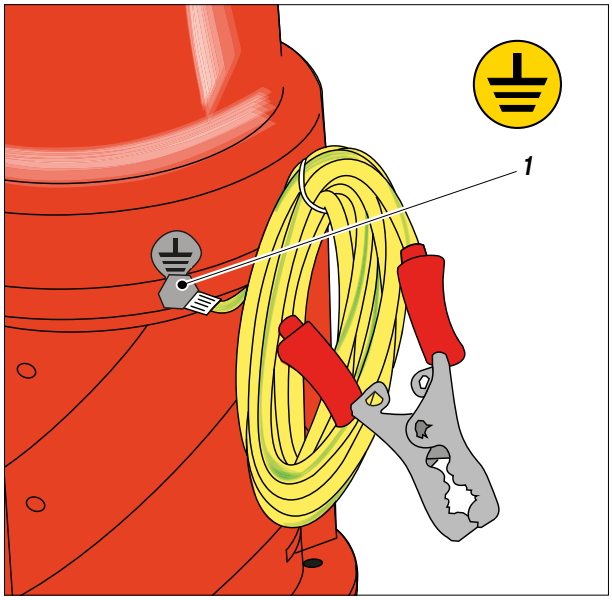


Fig. 1

H KORREKTE NUTZUNG

Die pneumatische 2-Säulen-Rammpresse ist für den Betrieb mit 200-Liter-Gebinden bestimmt.

- Das Gebinde (**1**) muss korrekt zwischen den beiden Säulen (**2**) positioniert und mithilfe der entsprechenden Klemmen sicher an der Grundplatte (**3**) befestigt werden.

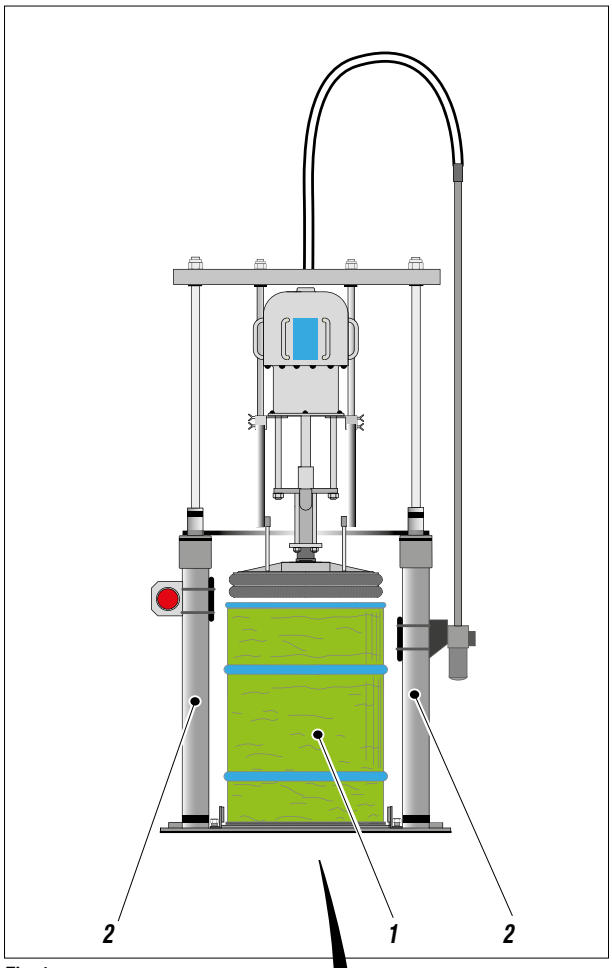


Fig. 1

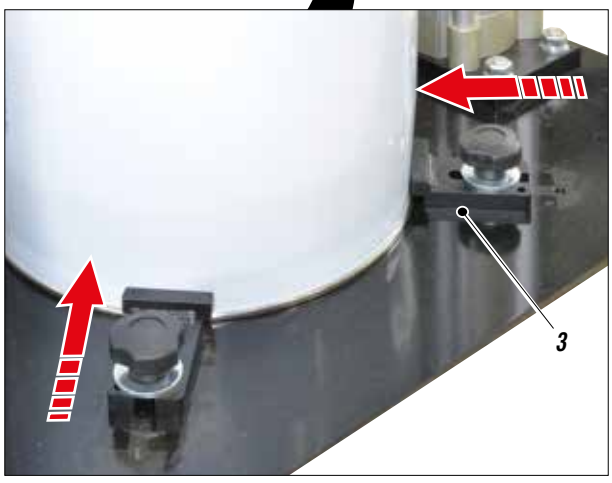


Fig. 2

- Das Gebinde darf nicht verformt oder beschädigt sein.

Fig. 3

- Die an der Rammpresse installierten Pumpen sind Kolbenpumpen und für das Pumpen von Produkten mit hoher Viskosität geeignet (bis 2 Millionen cP).
- Bei der Auswahl der Produkte darauf achten, dass diese mit den Komponenten der Pumpe, mit denen sie in Kontakt kommen, chemisch kompatibel sind.
  Immer erst den Hersteller kontaktieren, bevor Produkte verwendet werden, die nicht im Kaufvertrag festgelegt sind.
- Der Versorgungsdruck der Druckluft muss 3÷6 bar betragen.

HINWEIS

Jede andere Verwendung des Gerätes, die nicht im Kaufvertrag vereinbart ist, gilt als unsachgemäß.

STOP

Vergewissern Sie sich, dass genügend Platz in der Höhe vorhanden ist, wenn sich die Rammpresse in der höchsten Position befindet.

I BEFESTIGUNG MIT DÜBELN

Falls die Befestigung mit Spreizdübeln aus Stahl für Beton und Mauerwerk erfolgen soll, müssen folgende Verfahren angewandt werden:

- Die Nivellierung des Bodens überprüfen und eventuell die Montageelemente unterlegen, um eine perfekte Ausrichtung der Komponenten zu erhalten;
- Die Bohrungen müssen die gleichen Abmessungen haben wie die in der Grundplatte. Die Grundplatte kann befestigt werden, indem ihre bestehenden Löcher als Schablone zum präzisen Bohren des Bodens in einem einzigen Arbeitsvorgang verwendet werden;
- Die Tiefe der Bohrungen im Beton hat keine Bedeutung für das Spreizen des Dübels und beeinträchtigt nicht seinen Halt, vorausgesetzt, es wurde eine Mindesttiefe eingehalten, in die der Dübel ganz versenkt werden kann;
- Die Spreizbolzen einsetzen und bis zur vollständigen Befestigung anziehen.

Erneut die einwandfreie Nivellierung der Transportebenen überprüfen.

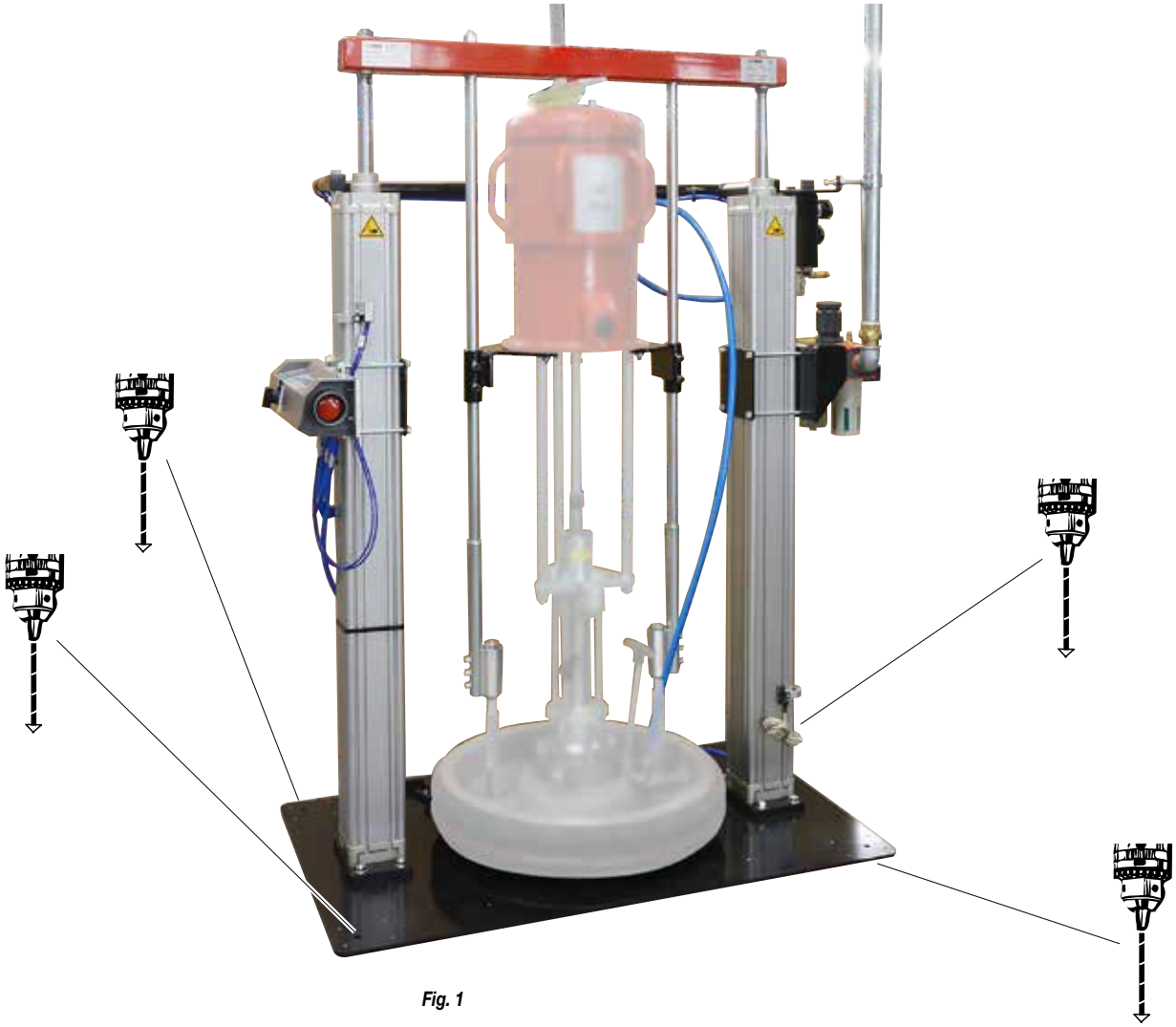
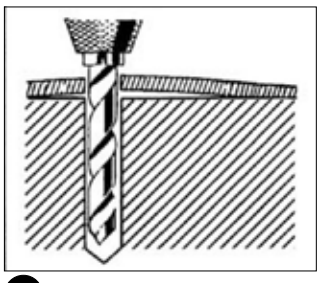
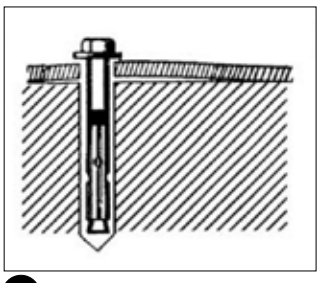


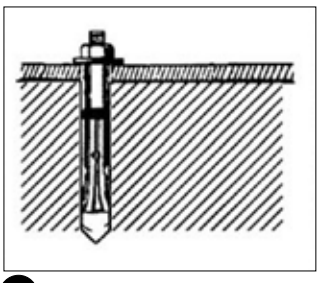
Fig. 1



1 *Bohren*



2 *Dübel einsetzen*



3 *Dübel verschrauben*

Der Bediener muss vor der Installation der Rammpresse eine geeignete Umgebung vorbereiten und zwar gemäß unseren nachfolgenden Angaben:

- Eine ausreichend große Fläche, um das Be- und Entladen des Gebindes und die gewöhnlichen Wartungsmaßnahmen zu ermöglichen.
- Vergewissern Sie sich, dass in der Höhe ausreichend Platz für das Anheben und den einfachen Zugriff auf die Luftreglereinheiten besteht.
- Verwenden Sie für die pneumatische Versorgung einen Schlauch mit einem Innendurchmesser von mindestens 10 mm.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Luftregler (**A**) geschlossen sind. (Drehen Sie den Einstellknopf gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu schließen).

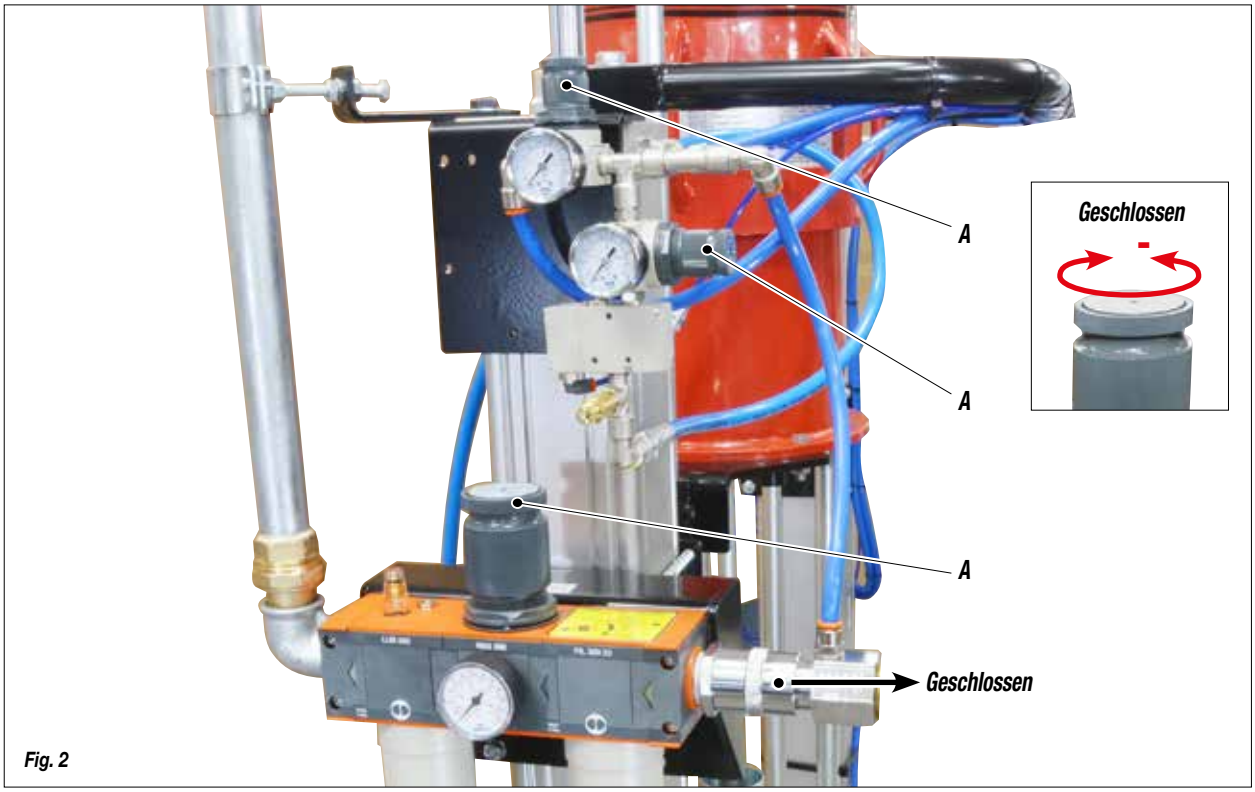


Fig. 2

Fig. 3

- Vergewissern Sie sich, dass das Luftzufuhrventil (**1**) zur Folgeplatte geschlossen ist.

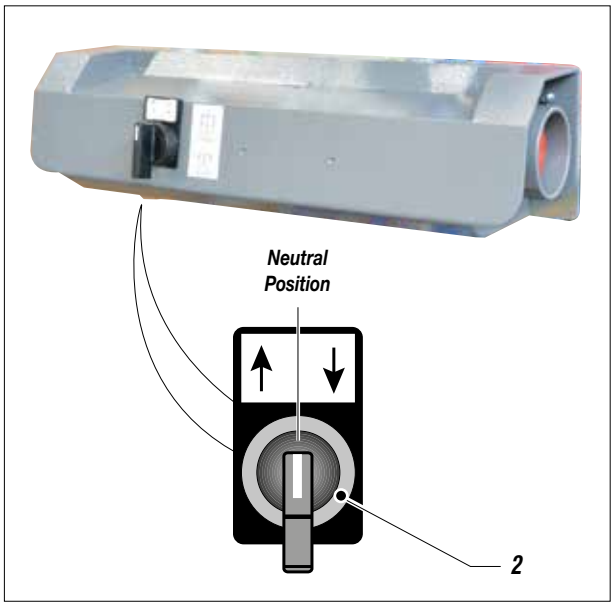


Fig. 4

- Vergewissern Sie sich, dass das Luftzufuhrventil zur pneumatischen Pumpe an den Kolben und an die Pumpe angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass sich der Wahlschalter (**2**) in der Zwischenposition befindet (**Neutral**).

J PNEUMATISCHER ANSCHLUSS

Schließen Sie die Rammpresse und die Pumpe an die pneumatische Luftversorgung an, wie in der Abbildung angegeben. Sicherstellen, dass die Luft immer sauber und geschmiert ist.

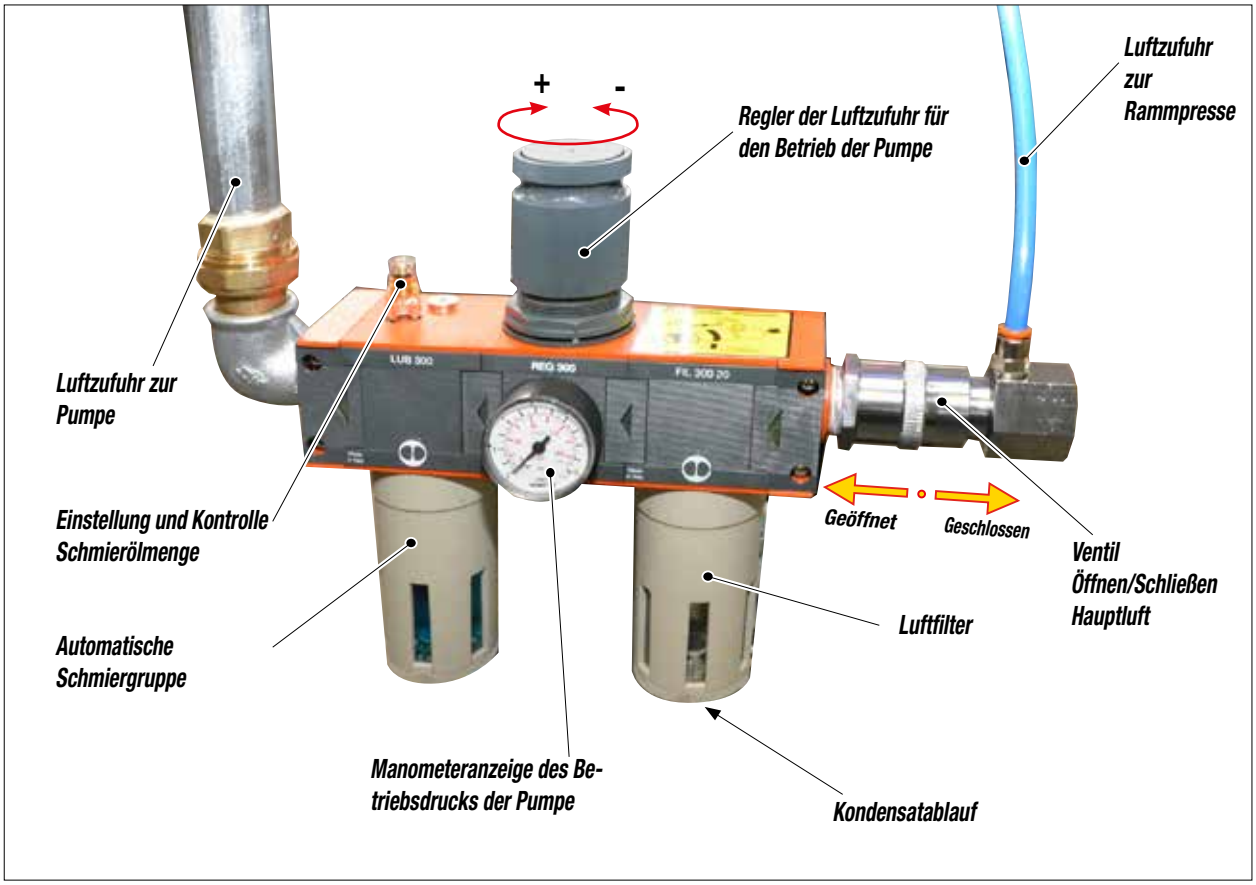


Fig. 1I

K FUNKTIONSPRINZIP

Diese Art von pneumatisch betätigter 2-Säulen-Rammpresse gestattet das Anheben pneumatischer Förderkolbenpumpen der Reihen **Nova, Omega, Vega, Ghibli.**

Die Verwendung der Rammpresse gestattet es, die Saugeinheit der Pumpe während der Produktansaugung direkt in das Innere von 200-Litern-Gebinden zu fahren.

Dieses System ermöglicht die sichere und saubere Übertragung des zu verwendenden Materials aus dem Lagerbehälter direkt in den Anwendungsbereich.

Ein sicheres und zuverlässiges System erlaubt den Austausch des leeren Gebindes mit dem neuen in wenigen Minuten.

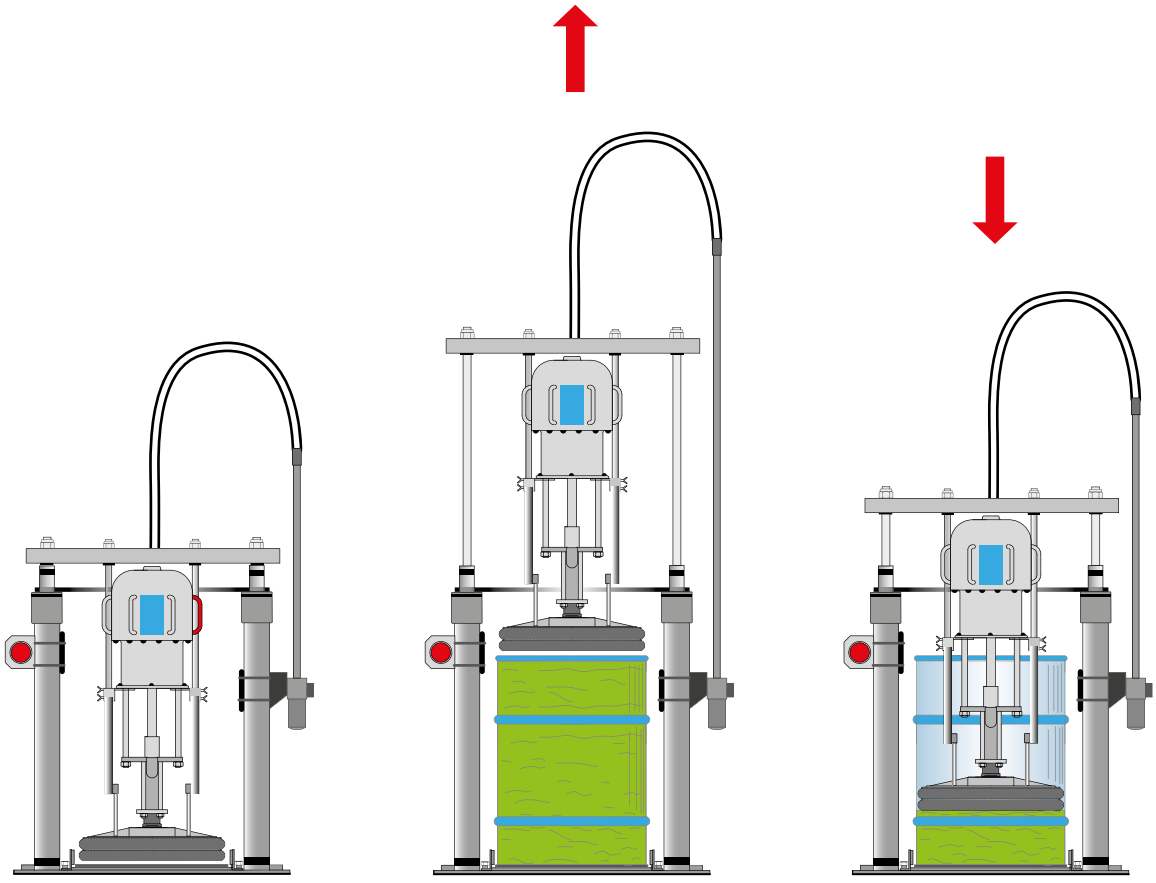
Unten an der Saugeinheit der Pumpe wird eine Folgeplatte montiert, die das Material zusammenpresst und so einen konstanten Fluss während des Gebrauchs gewährleistet.

Die pneumatischen Kolbenpumpen können Produkte mit hoher Viskosität befördern, da die Folgeplatte und das Saugventil dafür sorgen, dass diese mühelos in Richtung Ansaugöffnung "fließen". Auf diese Weise wird eine Kavitation in der Pumpe verhindert, die zu einem Abschalten derselben führen würde.

Die Folgeplatte ist mit einer Reihe von O-Ringen oder Abstreifringen aus einem speziellen ölresistenten Gummi mit hohem Dichtvermögen versehen, die einen perfekten Schutz des im Gebinde enthaltenen Produktes vor Staub, Feuchtigkeit und Austrocknen durch Luftkontakt gewährleisten.

Die Rammpresse ist in der Lage, während der Verwendung des Produktes automatisch die Abwärtsbewegung der Folgeplatte zu kompensieren.

Nachstehend werden die Hauptphasen des Funktionsprinzips der Rammpresse erläutert



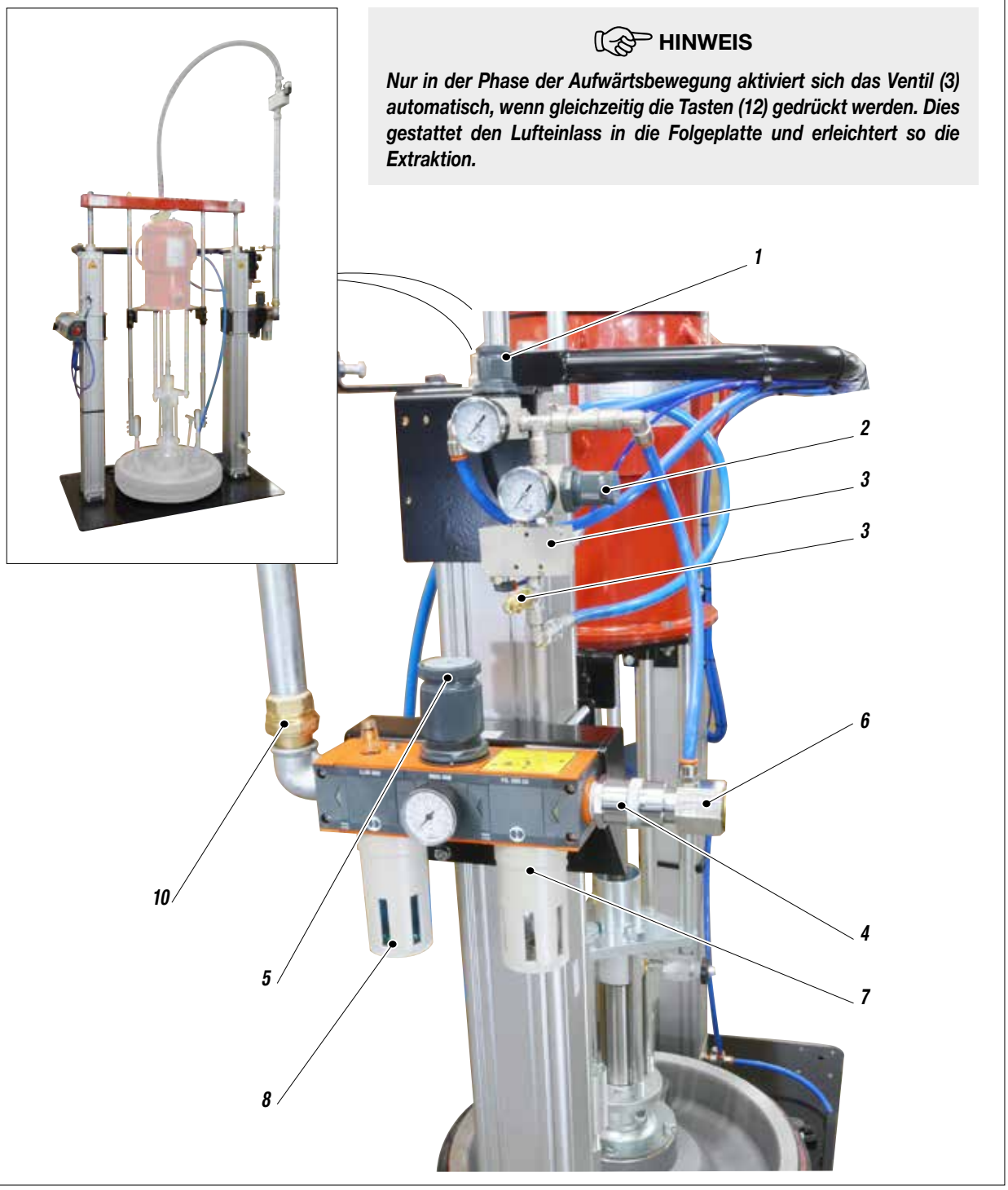
Phase A
Ruheposition mit abgesenkter Rammpresse

Phase B
Anheben der Rammpresse, Positionierung des Gebindes unter der Rammpresse und Zentrierung der Folgeplatte im Gebinde

Phase C
Absenken der Rammpresse mit Einführen der Folgeplatte bis zur Füllhöhe im Inneren des Gebindes.

Fig. 1

L BESCHREIBUNG DES APPARATS



HINWEIS

Nur in der Phase der Aufwärtsbewegung aktiviert sich das Ventil (3) automatisch, wenn gleichzeitig die Tasten (12) gedrückt werden. Dies gestattet den Lufteinlass in die Folgeplatte und erleichtert so die Extraktion.

Fig. 1

Pos.	Beschreibung
1	Druckregler Hubzylinder
2	Luftdruckregler Folgeplatte
3	Automatisches Lufteinlassventil Folgeplatte
4	Schnellablassventil
5	Pumpendruckregler

Pos.	Beschreibung
6	Hauptluftversorgung
7	Luftfilter
8	Luftschmiervorrichtung
9	Sicherheitsventil
10	Anschluss

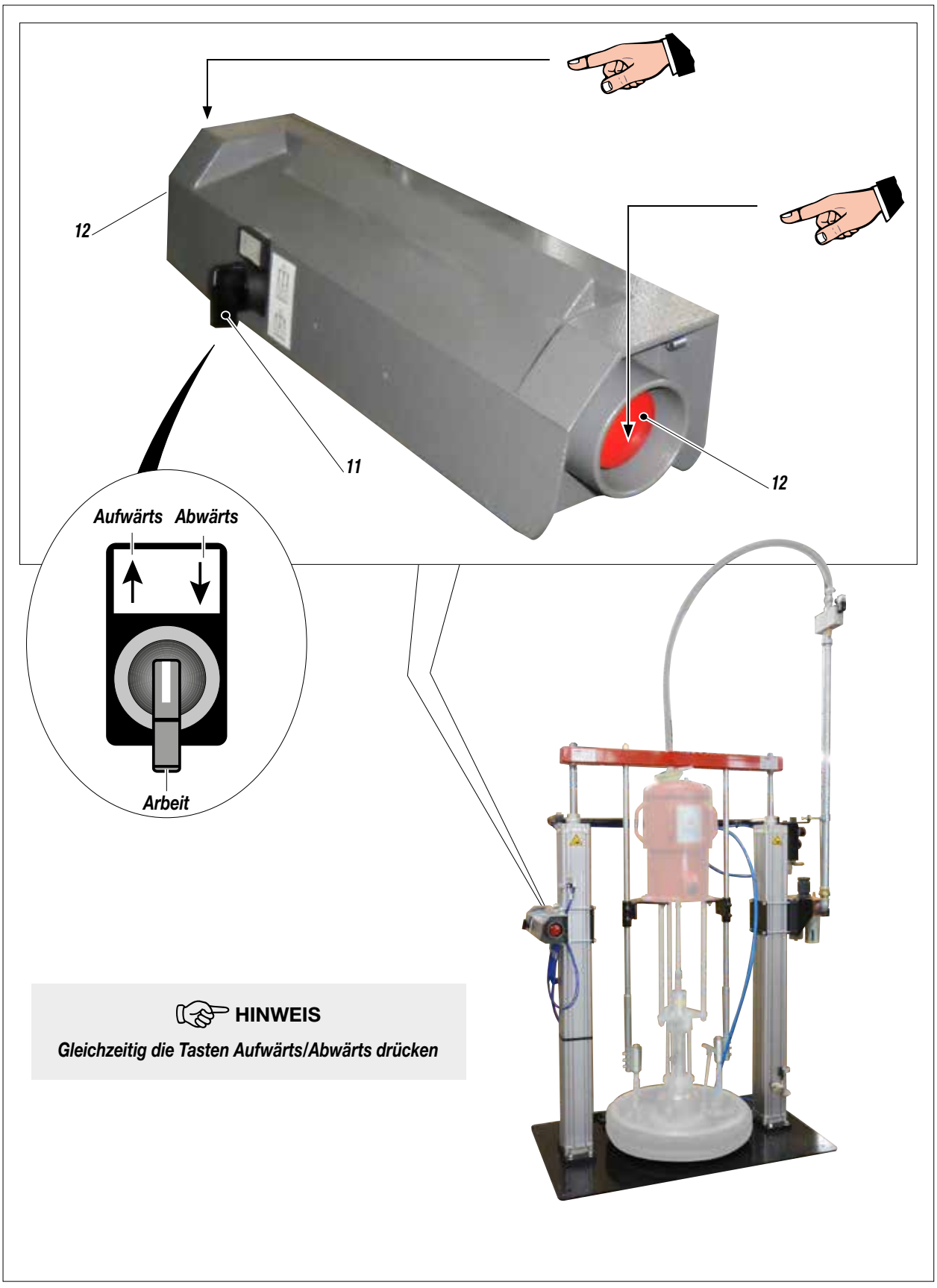


Fig. 2

Pos.	Beschreibung
11	Wahlschalter Aufwärts/Abwärts/Betrieb

Pos.	Beschreibung
12	PZweihandsteuerung mit Tasten Aufwärts/Abwärts

HINWEIS

Magnetventil (13) NC 24 VDC normalerweise geschlossen montiert an der Luftzufuhr der Pumpe

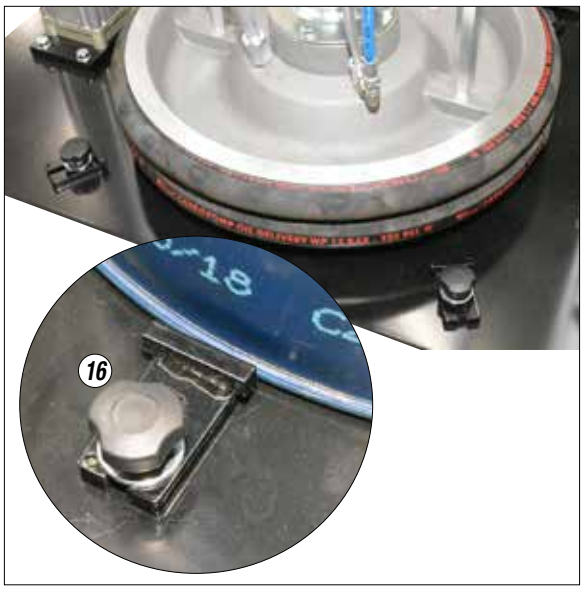


Fig. 3

Pos.	Beschreibung
13	Elektrisch- oder pneumatisch angesteuertes Ventil Luftzufuhr Pumpe
14	Manuelles Einlassventil

Pos.	Beschreibung
15	Luftzufuhr zur Folgeplatte
16	Blockierklemmen Gebinde

M VORGEHENSWEISE ZUM EINSETZEN DER FOLGEPLATTE IN DAS GEBINDE

HINWEIS

Sorgfältig die Anweisungen befolgen. Diese Vorgehensweise muss bei stillstehender Pumpe von kompetentem und geschultem Personal ausgeführt werden.

SCHERGEFAHR

Überprüfen Sie vor der Verwendung des Geräts alle Verbindungsanschlüsse der verschiedenen Komponenten (Pumpe, Schlauch, Pistole, usw.). Vermeiden Sie ein übermäßiges Annähern an die Rammpresse während der Auf- und Abfahrt

Zum Einsetzen der Folgeplatte in das Gebinde gewissenhaft die folgenden Anweisungen befolgen:

- Öffnen Sie die Hauptzufuhr zur Rammpresse.
- Den Druck der Zylinder auf mindestens 1 bar am entsprechenden Regler einstellen (**1**).

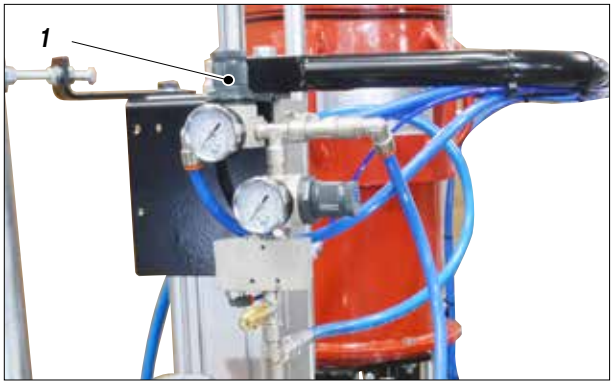


Fig. 1

- Drehen Sie den Wahlschalter (**2**) in die Aufstiegsposition.

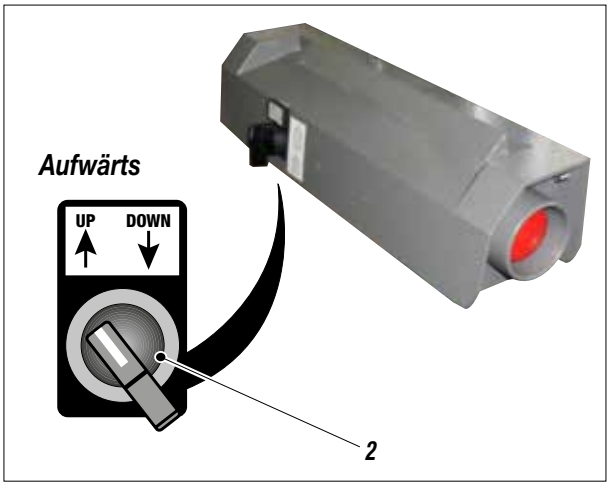


Fig. 2

- Drücken Sie gleichzeitig die beiden Steuertasten (**3**).
- Lassen Sie die Rammpresse die höchste Position erreichen.

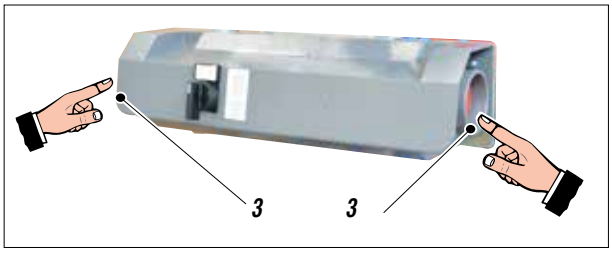


Fig. 3

HINWEIS

Erhöhen Sie, wenn die Rammpresse nicht aufsteigt, stufenweise den Hebedruck der Rammpresse, bis sie beginnt, zu steigen. (Wirken Sie, um den Druck zu erhöhen, auf den Knopf (1) im Uhrzeigersinn ein).

- Entfernen Sie den Deckel vom zu verwendenden 220-Liter-Gebinde (**4**) und positionieren Sie ihn zwischen den Klemmen (**9**) auf der Platte (**5**).

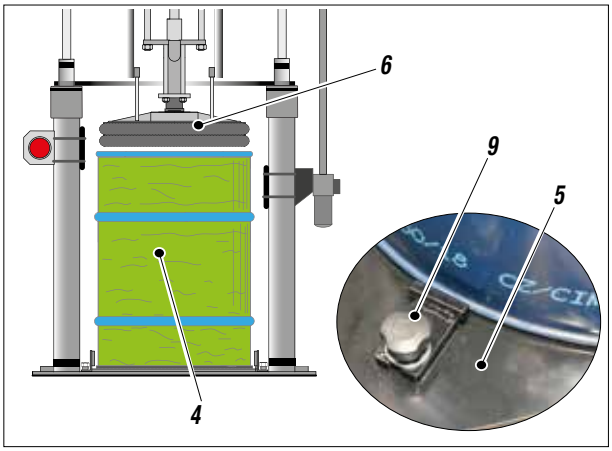


Fig. 4

Überprüfen Sie, dass das Gebinde (4) keine übermäßigen Dellen aufweist, diese können die Blockierung der Folgeplatte (6) der Rammpresse im Inneren des Gebindes verursachen.

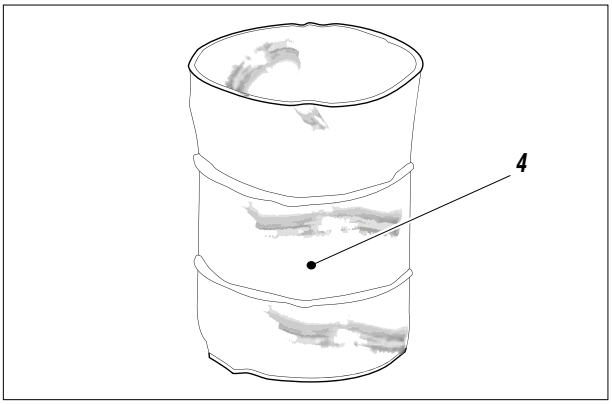


Fig. 5

- Drehen Sie den Wahlschalter (**2**) in die Abfahrtposition.
- Drücken Sie die beiden Steuertasten (**3**) und senken Sie Folgeplatte (**6**) in der Nähe des oberen Randes des Gebindes ab und unterbrechen Sie die Abfahrt der Rammpresse.

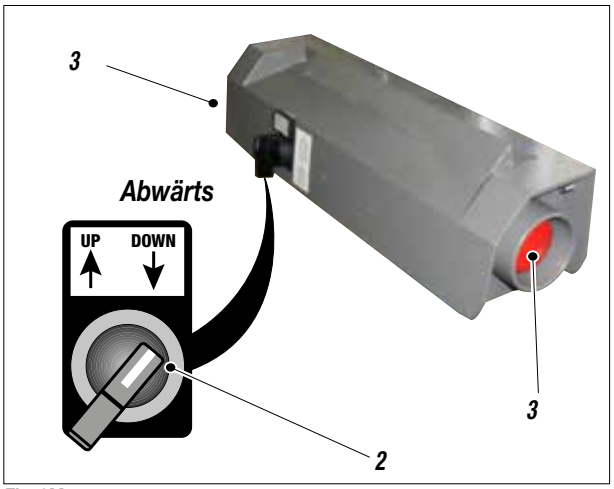


Fig. 6M

- Zentrieren Sie das Gebinde ordnungsgemäß, so dass es in Achse mit der Folgeplatte liegt (**6**).
- Blockieren Sie die Klemmen (**7**) um das Gebinde zu befestigen (**4**).

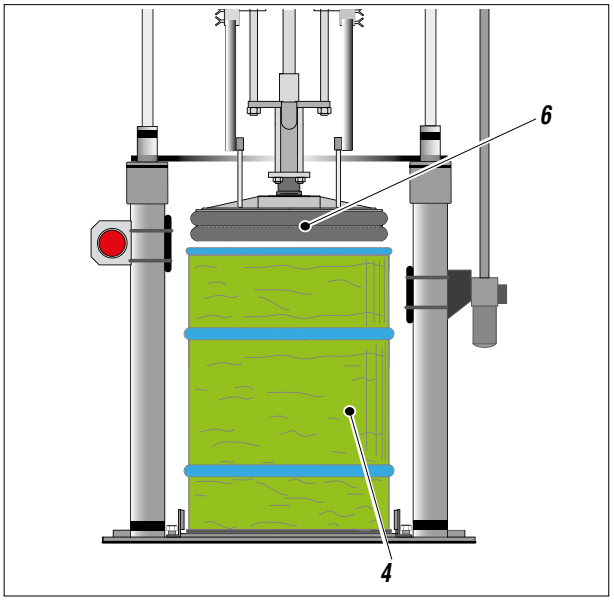


Fig. 7

Fig. 8

- Fetten Sie die Dichtungen der Folgeplatte (**6**) und die Innenfläche des Gebindes.

Fig. 9

- Öffnen Sie das Spülventil (**8**) auf der Folgeplatte (**6**).

HINWEIS

Der Schaft (8) des Spülventils darf nicht vollständig losgeschraubt werden.

Fig. 10

- Die Folgeplatte (**6**) durch gleichzeitiges Drücken der Tasten der Zweihandsteuerung (**3**) absenken, bis die Platte in das Gebinde eindringt und sich auf dem Produkt positioniert.

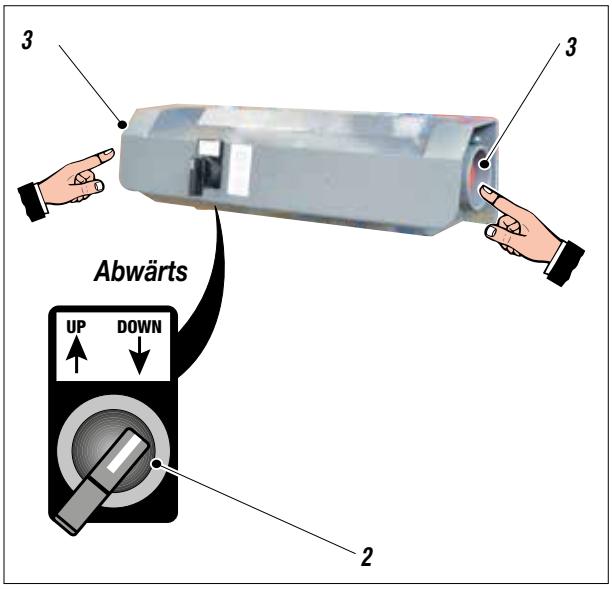


Fig. 11

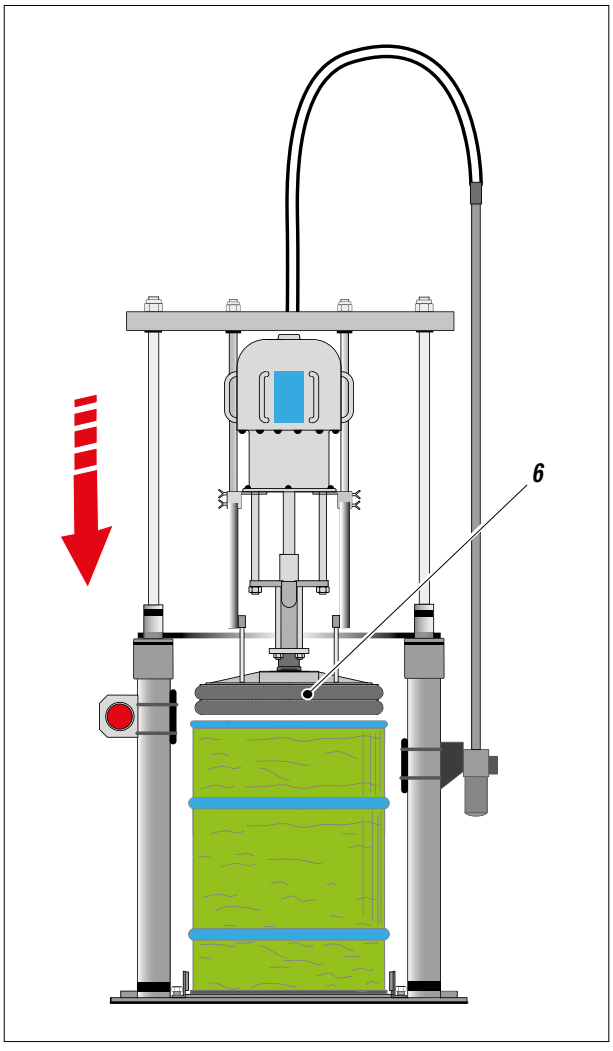


Fig. 12

HINWEIS

Lassen Sie nach Abschluss des Absinkens der Rammpresse und mit der in das Gebinde eingesetzten Folgeplatte in Kontakt mit dem Produkt den Wahlschalter (2) während der Verwendung in der Absenkposition.

Niemals und unter keinen Umständen die Hände zwischen die Platte und den Rand des Gebindes bringen.

- Schließen Sie das Spülventil (**8**), wenn das Produkt beginnt, ohne Luftblasen auszutreten.

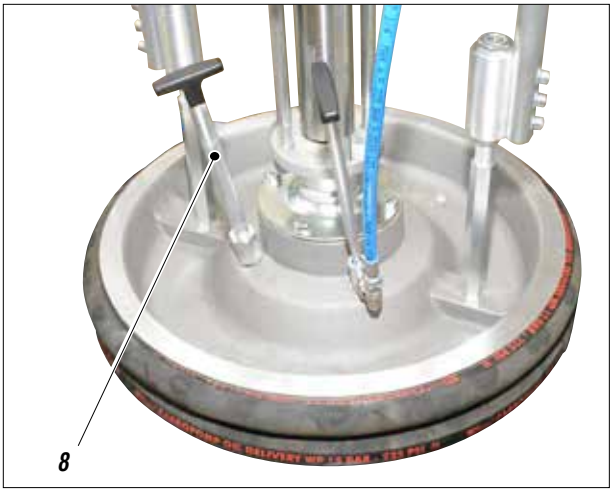


Fig. 13

HINWEIS

Sollte die Folgeplatte beim Einsetzen in das Gebinde kippen, den Schalter der Zweihandsteuerung auf "UP" stellen, die Pumpe nach oben bewegen und den Vorgang wiederholen.

Beim Versuch, die Folgeplatte aus dem Gebinde herauszuziehen, könnte diese plötzlich herausschnappen: GUT AUF DIE HÄNDE ACHTEN UND DEN KOPF WEIT ENTFERNT VON BEWEGLICHEN MASCHINENTEILEN HALTEN.

NIEMALS VERGESSEN, DASS DIE RAMMPRESSE IMMER UNTER DRUCK STEHT. WENN DIE DICHTUNG IN DAS GEBINDE EINDRINGT, KÖNNTE SICH DER BLOCK FOLGEPLATTE-PUMPE RUCKARTIG BEWEGEN UND DIE OBERFLÄCHE DES PRODUKTES ERREICHEN. GUT AUF DIE HÄNDE ACHTEN UND DEN KOPF WEIT ENTFERNT VON BEWEGLICHEN MASCHINENTEILEN HALTEN.

- Wenn der Sensor korrekt am Zylinder positioniert ist ohne dass dafür die Tasten der Zweihandsteuerung betätigt werden müssen. Es könnte erforderlich sein, mithilfe des Druckluftreglers der Rammpresse deren Druck zu erhöhen. Sobald Produkt austritt, die Entlüftungsstange schließen.

N AUSRICHTUNGSVERFAHREN DER PUMPE

- Öffnen Sie das Spülventil (**1**) der Pumpe.

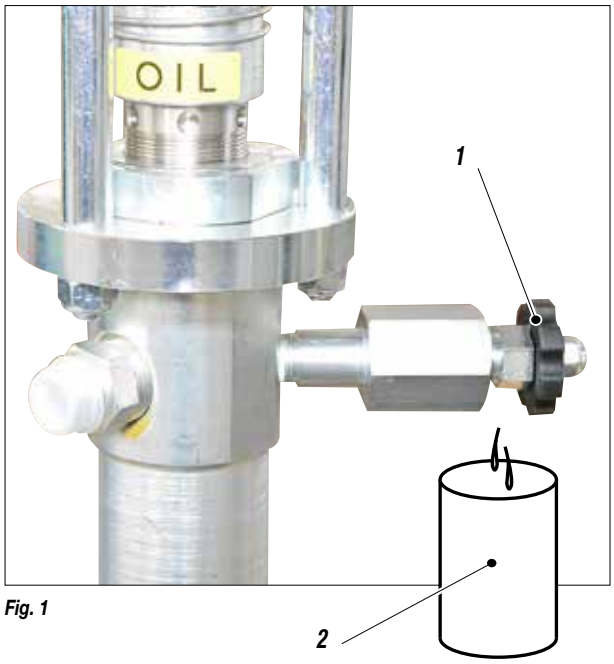


Fig. 1

- Besorgen Sie sich eine Dose (**2**), um das aus dem Spülventil ausgetretene Produkt aufzufangen.

- Öffnen Sie das Ventil zum Öffnen/Schließen der Luft (**3**) des Luftreglers, der die Pumpe versorgt.

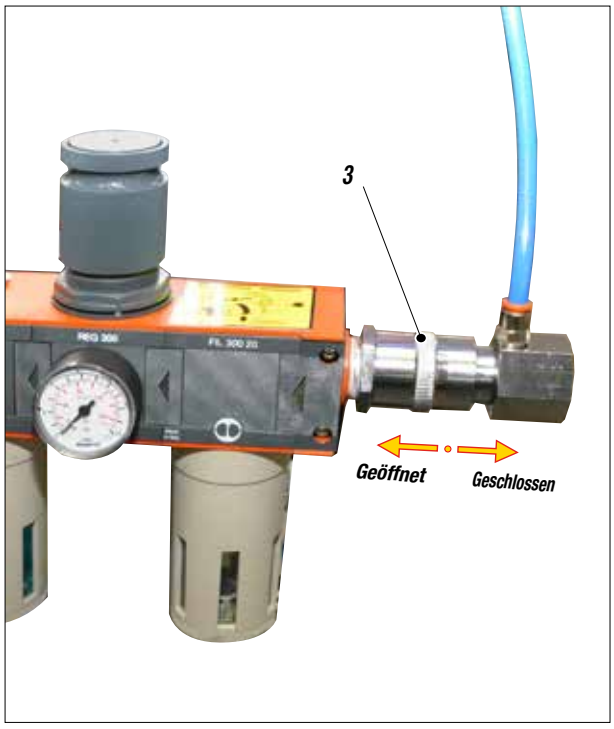


Fig. 2

- Durch Einwirken auf den Knopf (**4**) des Luftreglers erhöhen Sie den Zufuhrdruck der Pumpe bis zum für den Betrieb derselben erforderlichen Mindestwert.

Fig. 3

- Lassen Sie die Pumpe solange laufen, bis Produkt aus dem Spülventil tritt. (**1**).
- Schließen Sie das Ventil (**1**).
- Entfernen Sie eventuelle aus dem Ventil ausgetretene Produktreste, um eine Beschädigung der Maschine zu vermeiden.

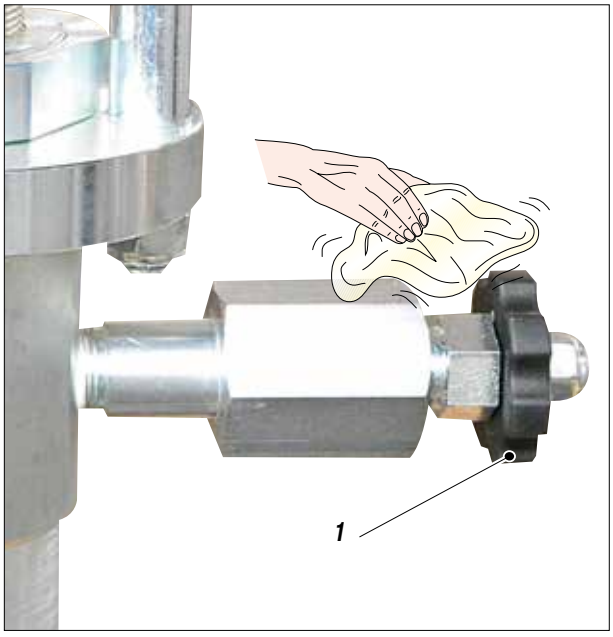


Fig. 4

0 BETRIEB

- Öffnen Sie das Ventil zum Öffnen/Schließen der Luft (**1**) des Luftreglers zur Pumpe.

Fig. 1

- Durch Einwirken auf den Knopf (**2**) des Luftreglers erhöhen Sie den Zufuhrdruck der Pumpe bis zum für den Betrieb derselben erforderlichen Wert.

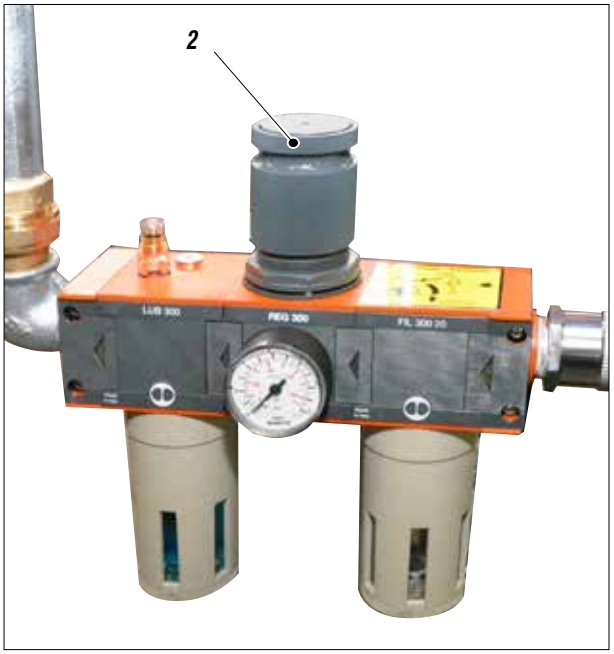


Fig. 2

- Die Pumpe beginnt, das Produkt anzusaugen und geht unter Druck. Sie stoppt, sobald sie das Gleichgewicht erreicht hat und startet jedes Mal erneut, wenn die Pistole oder das Abgabeventil geöffnet wird.
- Öffnen Sie bei Ansaugschwierigkeiten der Pumpe langsam das Spülventil (***3***) auf der Folgeplatte (***4***) und schließen Sie es, wenn das Produkt aus der Spülung tritt.

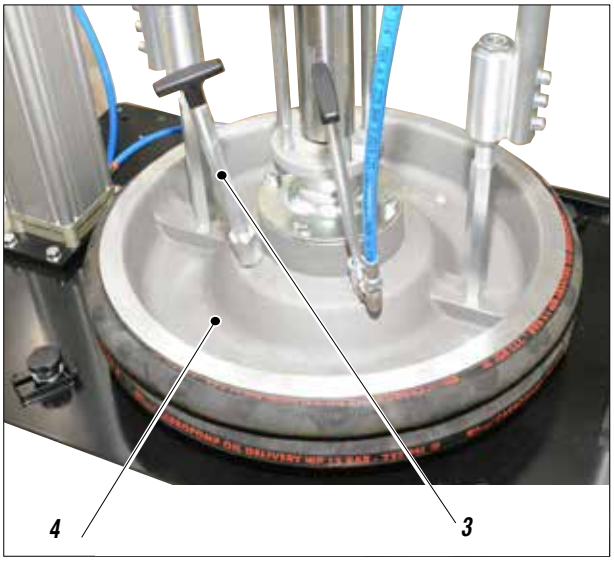


Fig. 3

HINWEIS

Während der Verwendung der Rammpresse wird der Wahlschalter (5) gewöhnlich in der Absenkposition gelassen.

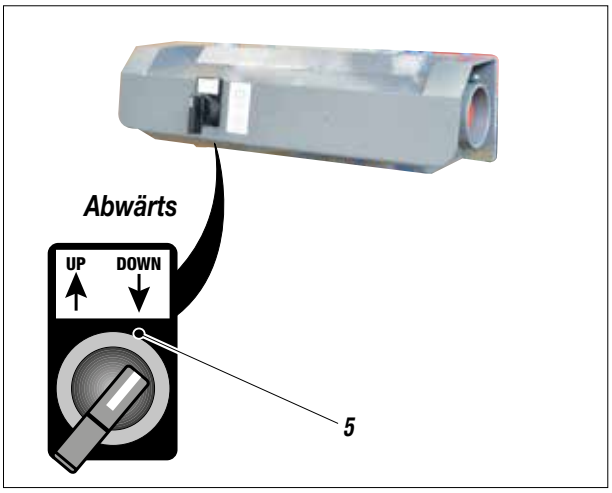


Fig. 4

Vermeiden Sie ein übermäßiges Annähern an die Rammpresse während der Auf- und Abfahrt. Wenn man versucht, die Folgeplatte aus dem Gebinde zu ziehen, könnte diese ruckartig heraustreten: achten Sie besonders auf die Hände und halten Sie den Kopf von beweglichen Teilen fern.

Berücksichtigen Sie, dass die Rammpresse immer unter Schub steht. Sobald die Dichtung in das Gebinde tritt, könnte sich der Block Folgeplatte -Pumpe ruckartig bewegen, bis er die Oberfläche des Produkts erreicht. Achten Sie besonders auf die Hände und halten Sie den Kopf von beweglichen Teilen fern.

P VORGEHENSWEISE ZUM HERAUSZIEHEN DER FOLGEPLATTE AUS DEM GEBINDE

Zum Herausziehen der Pumpe und der Folgeplatte aus dem Gebinde wie folgt vorgehen:

• Sicherstellen, dass die Regler(**1**) und (**2**) auf 0 Bar stehen.

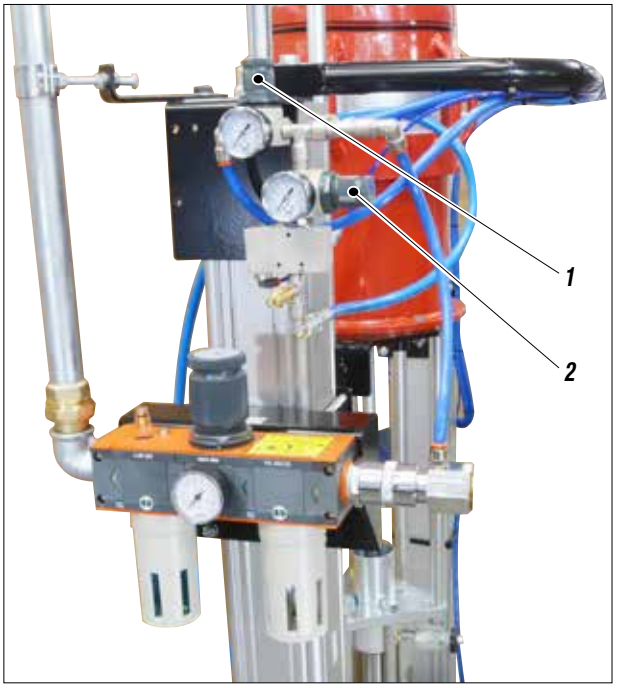


Fig. 1

• Den Wahlschalter **(3)** der Zweihandsteuerung in die neutrale Position bringen.

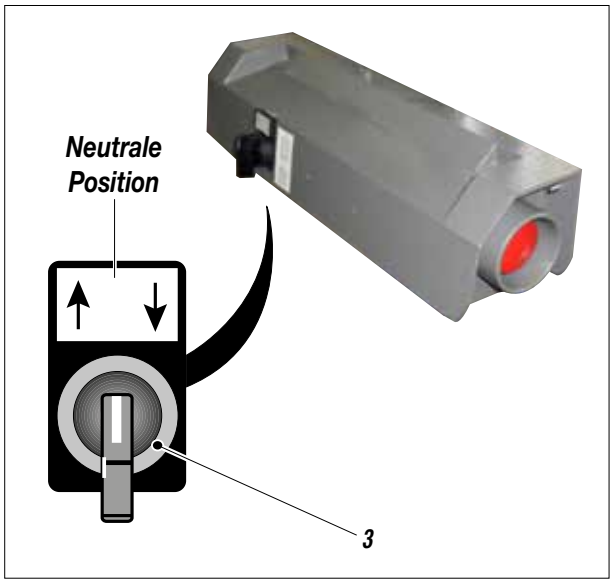


Fig. 2

• Öffnen Sie den Hahn (**4**).

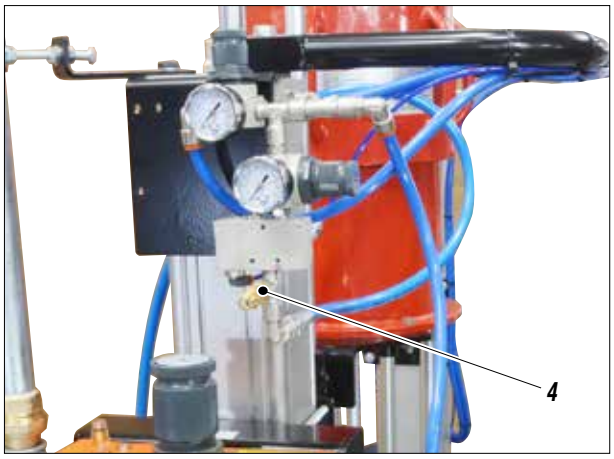


Fig. 3

• Das Lufteinlassventil des Gebindes öffnen (**5**).

Fig. 4

• Erhöhen Sie stufenweise den Luftdruck, indem Sie auf die Regler (**1**) und (**2**) bis etwa 1 Bar einwirken, um die Rammpresse anzuheben.

• Den Wahlschalter der Zweihandsteuerung (**3**) auf Anheben stellen und die beiden Tasten (**5**) drücken.

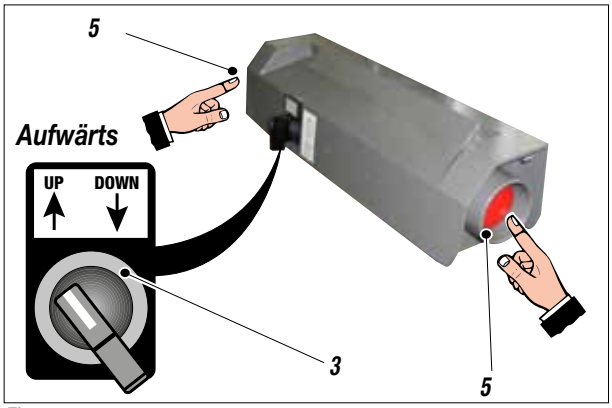


Fig. 5

• Nach dem Herausziehen der Folgeplatte kann man das Gebinde von der Rammpresse entfernen.

• Schließen Sie den Lufteinlasshahn (**4**) und das Ventil (**5**) im Gebinde.

Die Pumpe könnte während des Austritts aus dem Gebinde ruckartige Bewegungen ausführen. Immer einen Sicherheitsabstand zu beweglichen Teilen einhalten.

Q POSITIONIERUNG DES SENSORS

Der Rammpresse verfügt über einen Sensor **(1)**, der an einem der beiden Zylinder **(2)** positioniert ist; nach diesem erfolgt der Schub automatisch ohne Betätigung der Zweihandsteuerung.

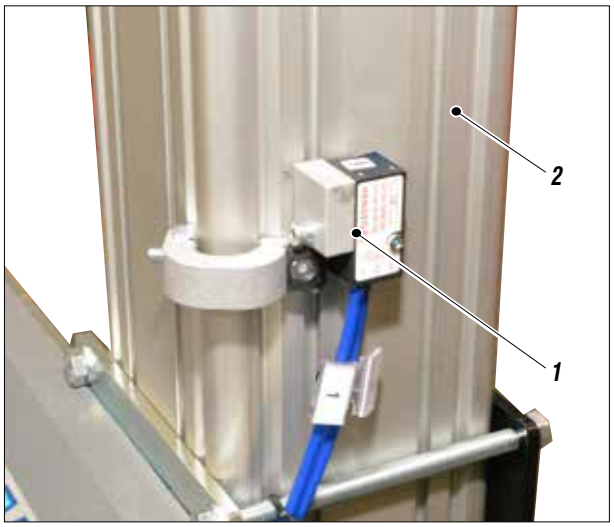


Fig. 1

Aus Sicherheitsgründen ist der Sensor so positioniert, dass er erst dann ausgelöst wird, wenn sich die Folgeplatte vollständig im Gebinde befindet. Es empfiehlt sich, die Position des Sensors am Zylinder zu markieren (etwa mit einem Folienschreiber).

Sollte es erforderlich sein, den Sensor an eine andere Stelle zu bewegen, wie folgt vorgehen:

- Den Wahlschalter **(3)** auf "**UP**" stellen, um die Rammpresse in die Position zu bringen, in der die Zylinder maximal ausgefahren sind. Die Pumpe **(4)** befindet sich somit in der größtmöglichen Höhe.

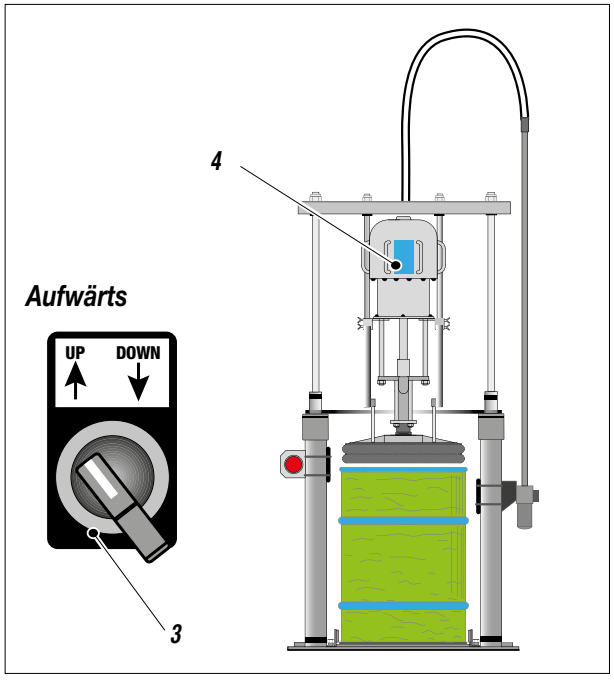


Fig. 2

- Durch Lösen der Sperrschraube den Sensor vom Pneumatikzylinder abnehmen. Die Bewegung der Rammpresse ist nur manuell mithilfe der Zweihandsteuerung möglich.
- Den Wahlschalter auf "**DOWN**" stellen. Durch Betätigung der Zweihandsteuerung **(5)** die Pumpe in die Höhe bringen, in der der Sensor eingreifen soll, und den Wahlschalter auf "**DOWN**" stellen.

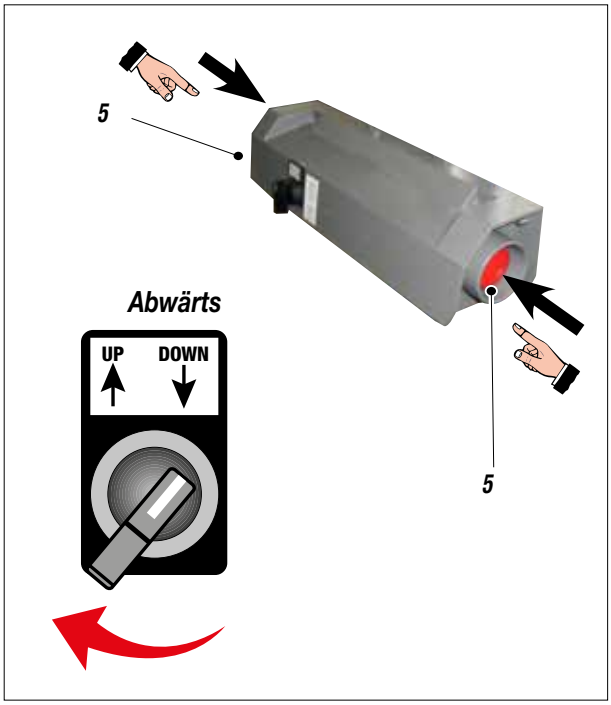


Fig. 3

- Den Luftschlauch **(6)** des Sensors vom Einlass der Zweihandsteuerung abnehmen.

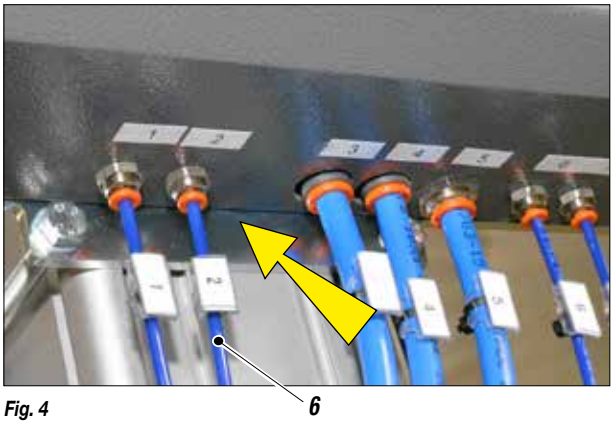


Fig. 4

- Nun den Sensor am Zylinder bis zur Magnetkomponente im Inneren gleiten lassen; diese wird daraufhin aktiviert und aus dem zuvor abgenommenen Luftschlauch tritt Druckluft aus. Diese Position entspricht der gewünschten und zuvor eingestellten.
- Den Sensor an dieser Stelle mithilfe der entsprechenden Sperrschraube blockieren.

- Den Wahlschalter der Zweihandsteuerung in die neutrale Position bringen (**Q7**).

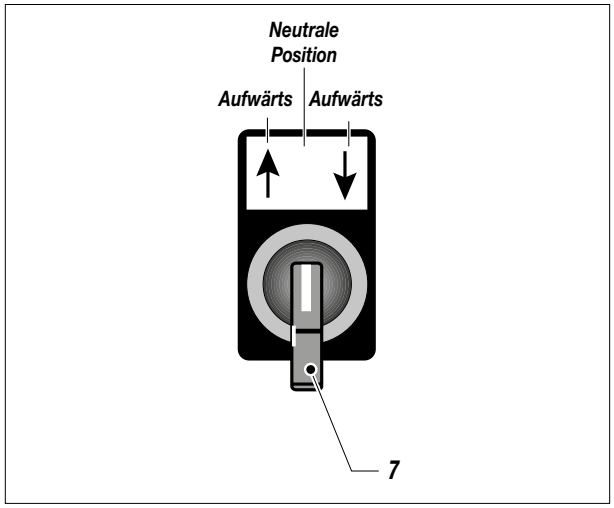


Fig. 5

- Den zuvor abgetrennten Luftschlauch wieder an den Einlass der Zweihandsteuerung anschließen.

HINWEIS

Aus Sicherheitsgründen ist es strengstens verboten, den Sensor so zu positionieren, dass die automatische Bewegung unter Bedingungen ausgeführt wird, unter denen Schergefahr besteht. In diesem spezifischen Fall den Sensor so positionieren, dass die automatische Bewegung dann gestartet wird, wenn sich die Folgeplatte bereits im Gebinde befindet.

HINWEIS

Alle beschriebenen Arbeiten müssen bei stilstehender Pumpe durchgeführt werden.

HINWEIS

Für die Inbetriebnahme der Pumpe siehe die entsprechende Anleitung.

R ORDENTLICHE WARTUNG

- Regelmäßig überprüfen, dass die Luftversorgung immer sauber und geschmiert ist.
- Regelmäßig die Dichtung der Druckplatte überprüfen.
- Den Anweisungen im Handbuch zur Wartung der manuellen Pneumatik der Pumpe folgen.

Immer die Druckluftversorgung schließen und den Druck im Kreislauf ablassen, bevor Wartungs- oder Kontrollarbeiten an der Pumpe vorgenommen werden. Vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung trennen.

KONTROLLE DER LUFTAUFBEREITUNGSGRUPPE

Regelmäßig die Luftzufuhrleitung zur Pumpe überprüfen. Sicherstellen, dass die Luft immer sauber und geschmiert ist.

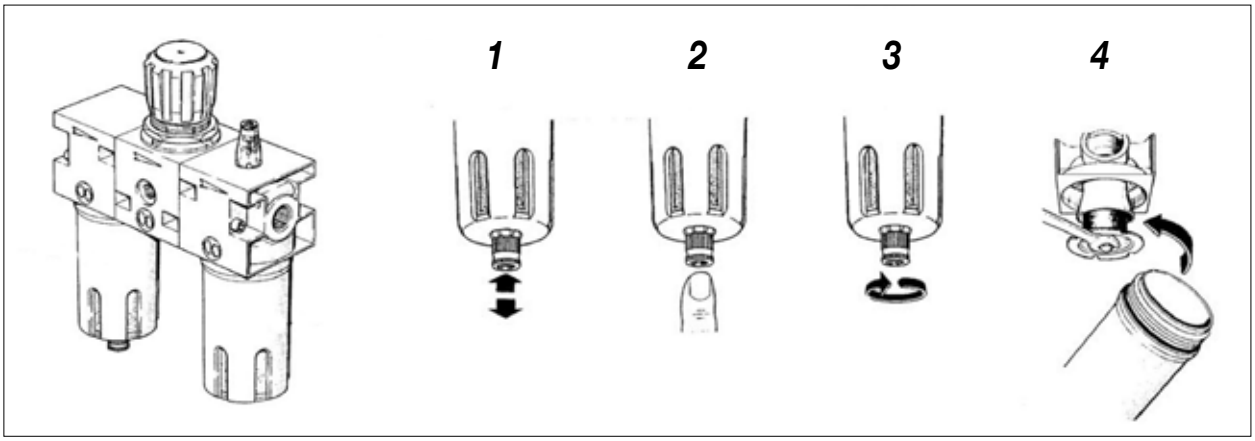


Fig. 1

- Mit der Taste in mittlerer Position ist der Hahn halbautomatisch, mit Ablass ohne und Verschluss mit Druck;
- Durch Druck der Taste wird das Kondenswasser unter Druck abgelassen;
- Durch Drehen der Taste in Gegenuhrzeigersinn wird der Hahn manuelle geschlossen (Schließung sowohl mit als auch ohne Druck);
- Um den Einsatz zu Reinigen oder auszuwechseln, den Schirm der Zentrifugalgruppe entfernen.

SCHMIERMITTEL

- Stellen Sie für eine ordnungsgemäße Schmierung die Schmierung mit Hilfe der entsprechenden Schraube so ein, dass etwa alle 30 Sekunden 1 Tropfen abgegeben wird.
- Die Einstellung kann man unter Beobachtung des Fallens des Tropfens selbst ausführen.
- Halten Sie die Schmiermitteltasse mit einer Mischung aus Wasser und Frostschutzflüssigkeit (Verdünnungsverhältnis 4:1) gefüllt. Das Nachfüllen ist erforderlich, wenn der Füllstand auf dem Minimum steht.
- Der Schmiermittelstand ist durch den Glasbehälter zu sehen. Es ist ratsam, den Behälter vor dem Füllen mit einem Lappen zu reinigen.

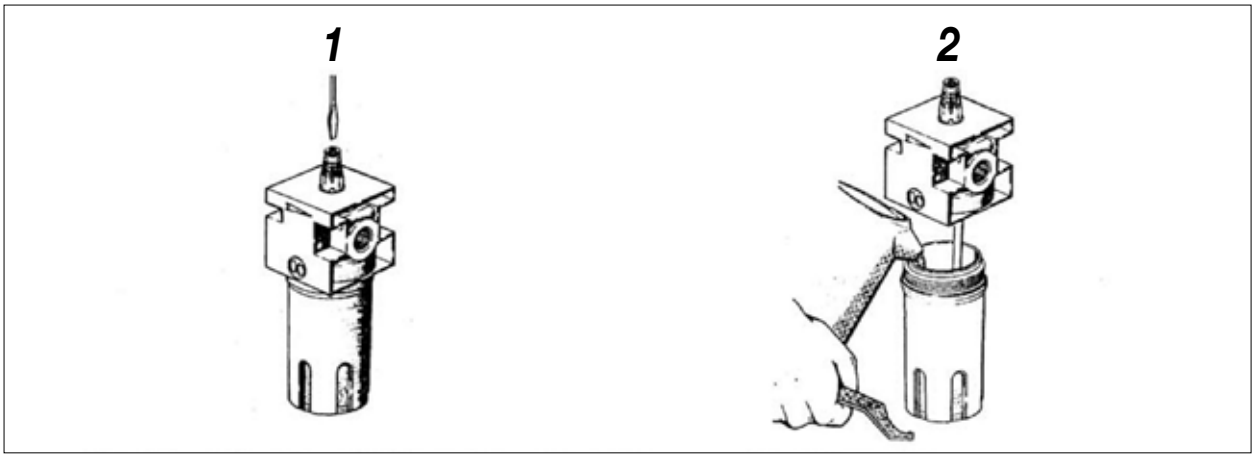


Fig. 2

S STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG

Problem	Ursache	Lösung
Die Rammpresse hebt sich nicht an	Der Versorgungsluftdruck ist zu niedrig	Den Luftdruck erhöhen
	Der Steuerhebel befindet sich nicht in der oberen Position	Den Steuerhebel für den Hebevorgang nach oben drehen
	Die Druckplatte ist im Behälter verklemmt	Stufenweise das Entlüftungsventil des Plattenventils für einen leichteren Ausgang aus dem Behälter öffnen
Austritt von Material aus den Behälterrändern	Dichtungsplatte abgenutzt	Dichtung ersetzen
	Der Versorgungsluftdruck der Pneumatik ist zu hoch	Den Luftdruck verringern

Immer die Druckluftversorgung schließen und den Druck in der Anlage ablassen, bevor Prüfungen oder Auswechselungen an der Pumpe vorgenommen werden.

T ERSATZTEILE STANGE

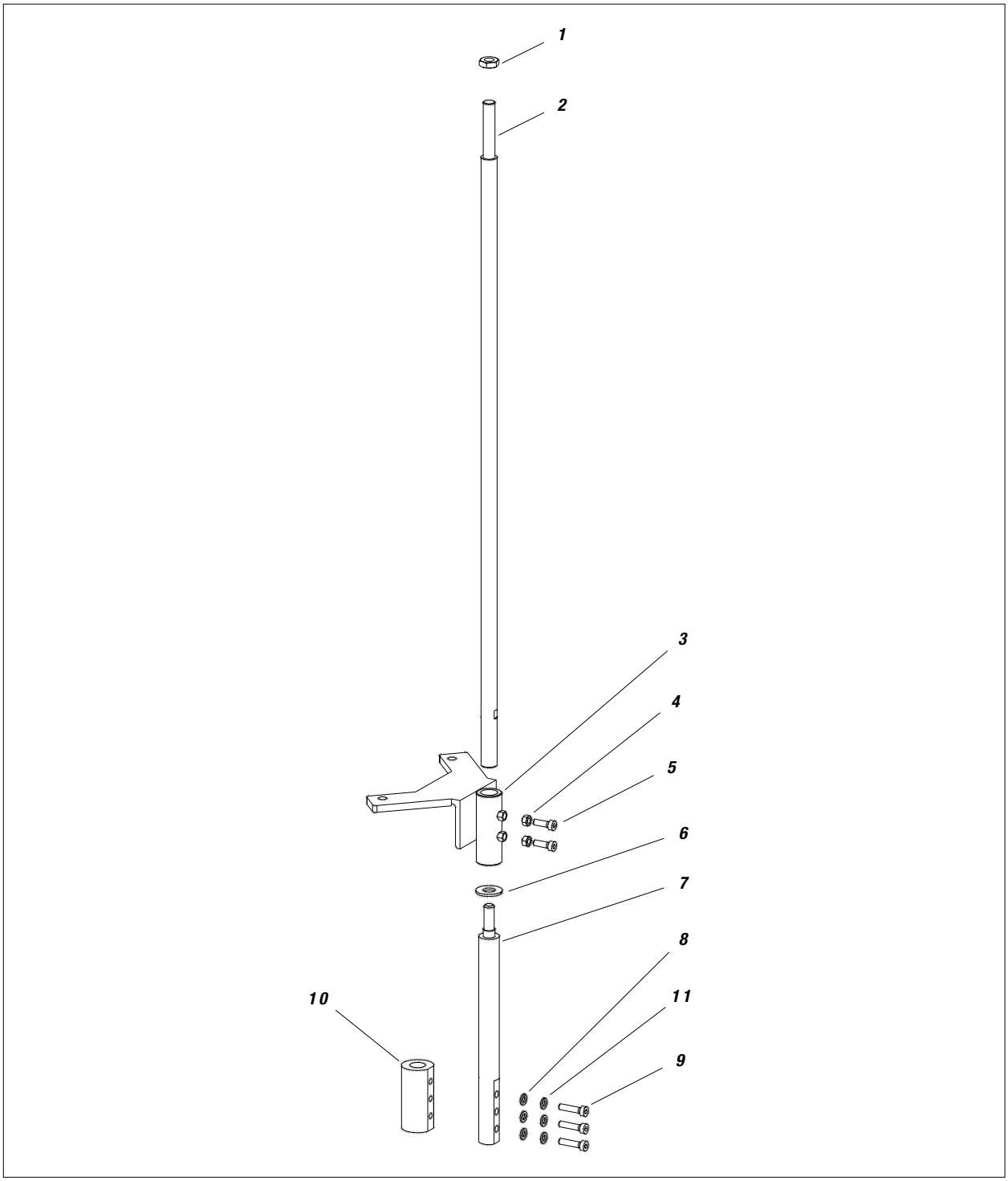


Fig. 1

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
1	95013	Mutter
2	510013/1	Obere Stange
3	510012	Pumpenhalterung
4	4108	Mutter
5	96031	Schraube
6	510013/4	Beilagscheibe

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
7	510013/2	Untere Stange
8	34009	Beilagscheibe
9	81032	Schraube
10	510013/3	Befestigungsbuchse Folgeplatte
11	32024	Beilagscheibe

U ERSATZTEILE SÄULEN OBERER BEREICH

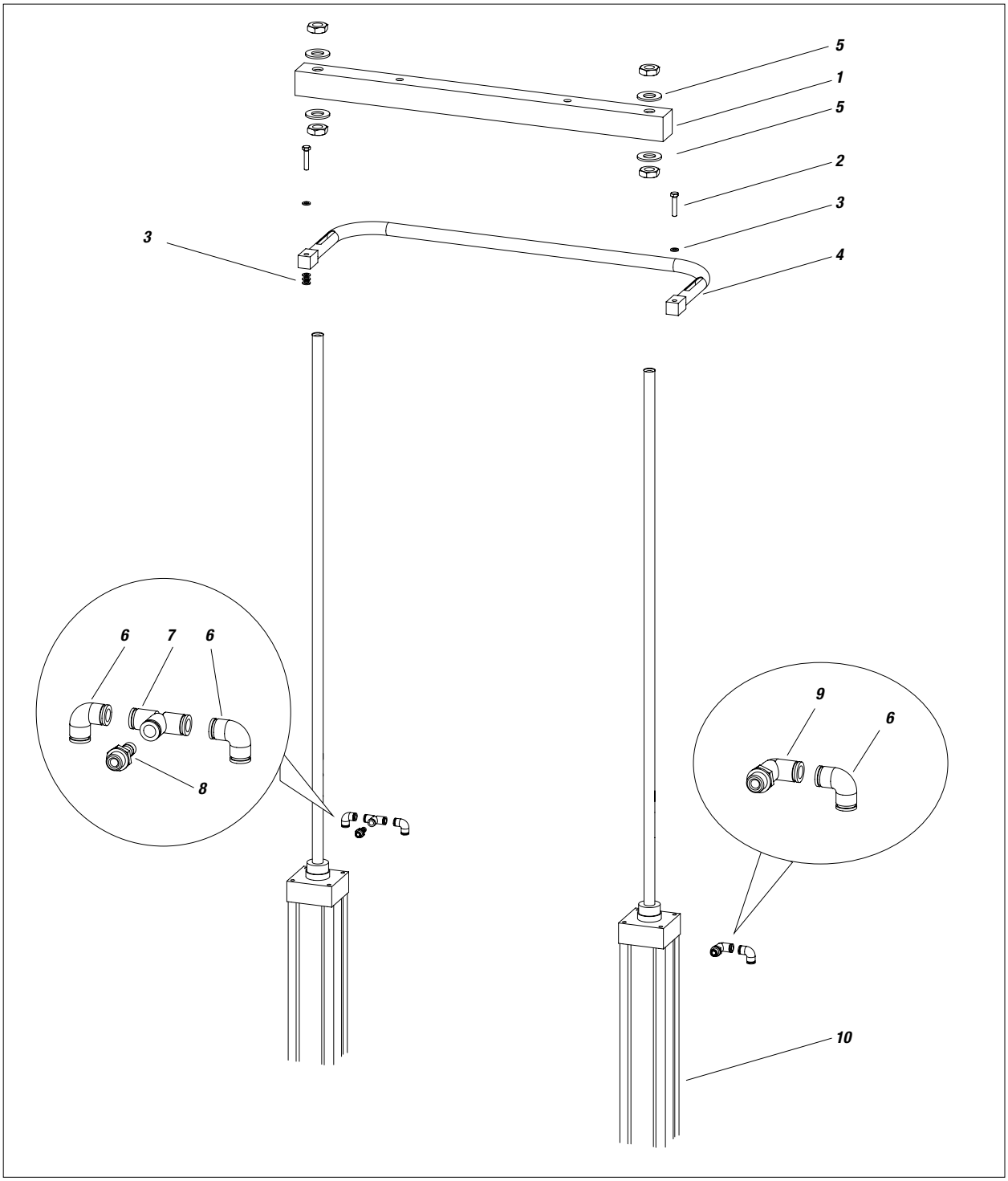


Fig. 1

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
1	510018	Querträger
2	4738	Schraube
3	81033	Beilagscheibe
4	510086	Hintere Stange
5	95110	Beilagscheibe

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
6	5359	90°-Anschluss
7	510049	T-Anschluss
8	5597/2	1/2" Anschluss d=10 mm
9	19186/1	Verbindungstück 90°
10	510104	Pneumatikzylinder

V ERSATZTEILE UNTERSATZ

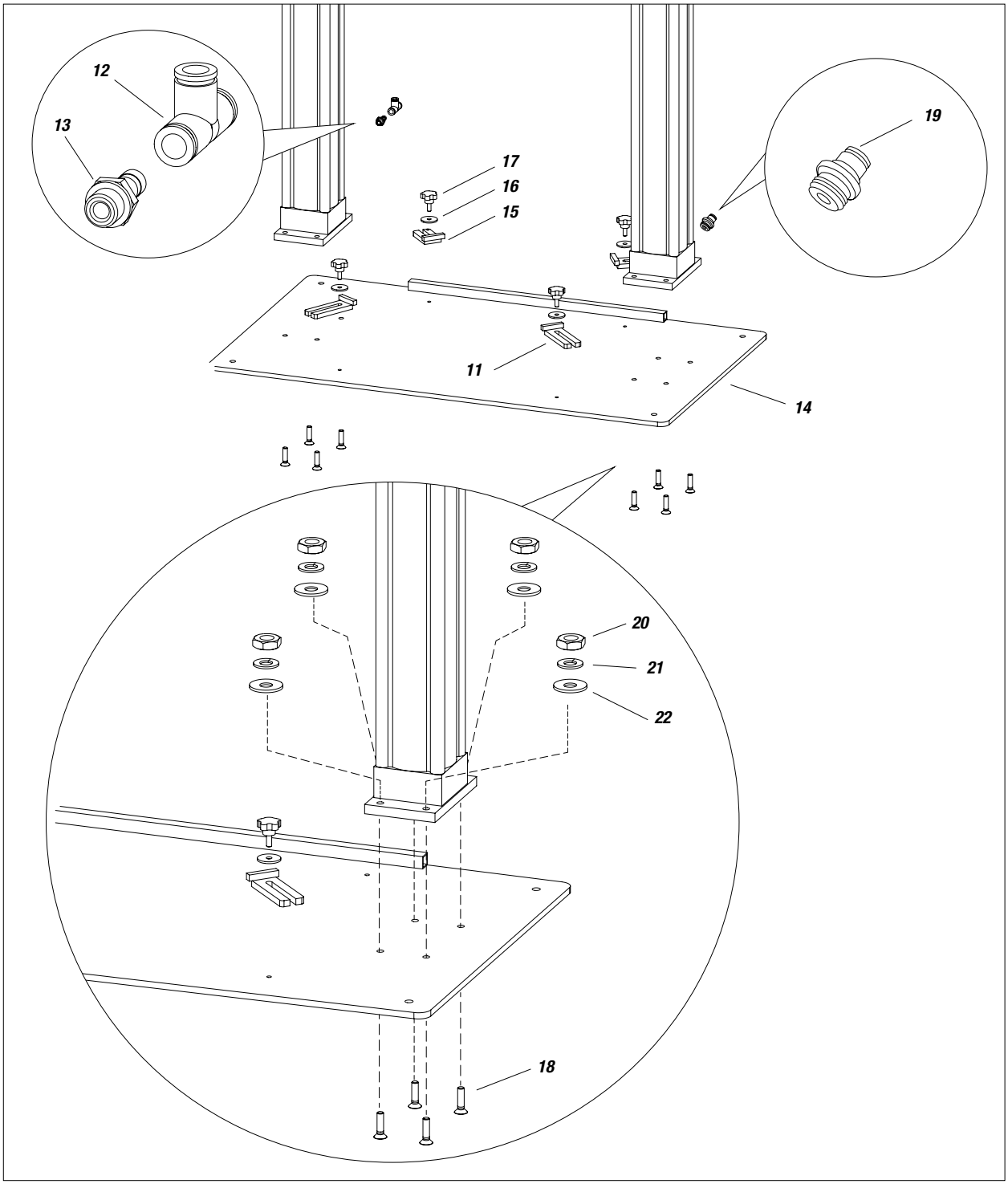


Fig. 1

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
11	510035	Lange Klemme
12	510049	T-Schnellkupplung
13	5597/2	Verbindungstück 1/2" d=10 mm
14	510087	Untersatz Rammpresse
15	510036	Kurze Klemme
16	95153	Beilagscheibe

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
17	510037	Drehregler
18	510003	Schraube
19	8056/1	Verbindungstück
20	95158	Mutter
21	95096	Federring
22	81033	Beilagscheibe

W ERSATZTEILE DRUCKLUFTGRUPPE

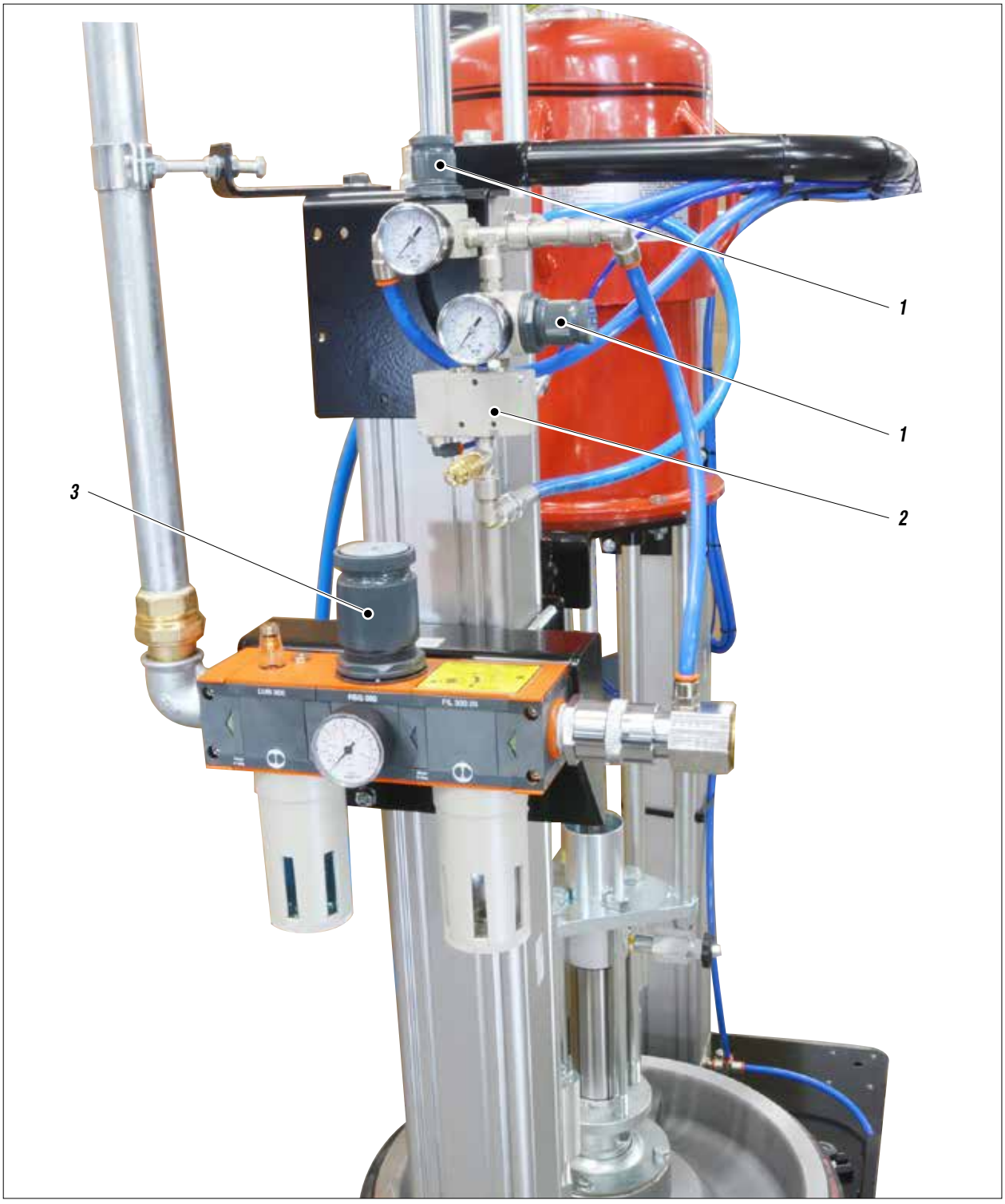


Fig. 1

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
1	3345	Regler
2	5649	Komplettes Magnetventil
3	95350 96259	Druckluft-Wartungseinheit

X ERSATZTEILE ZWEIHANDSTEUERUNG

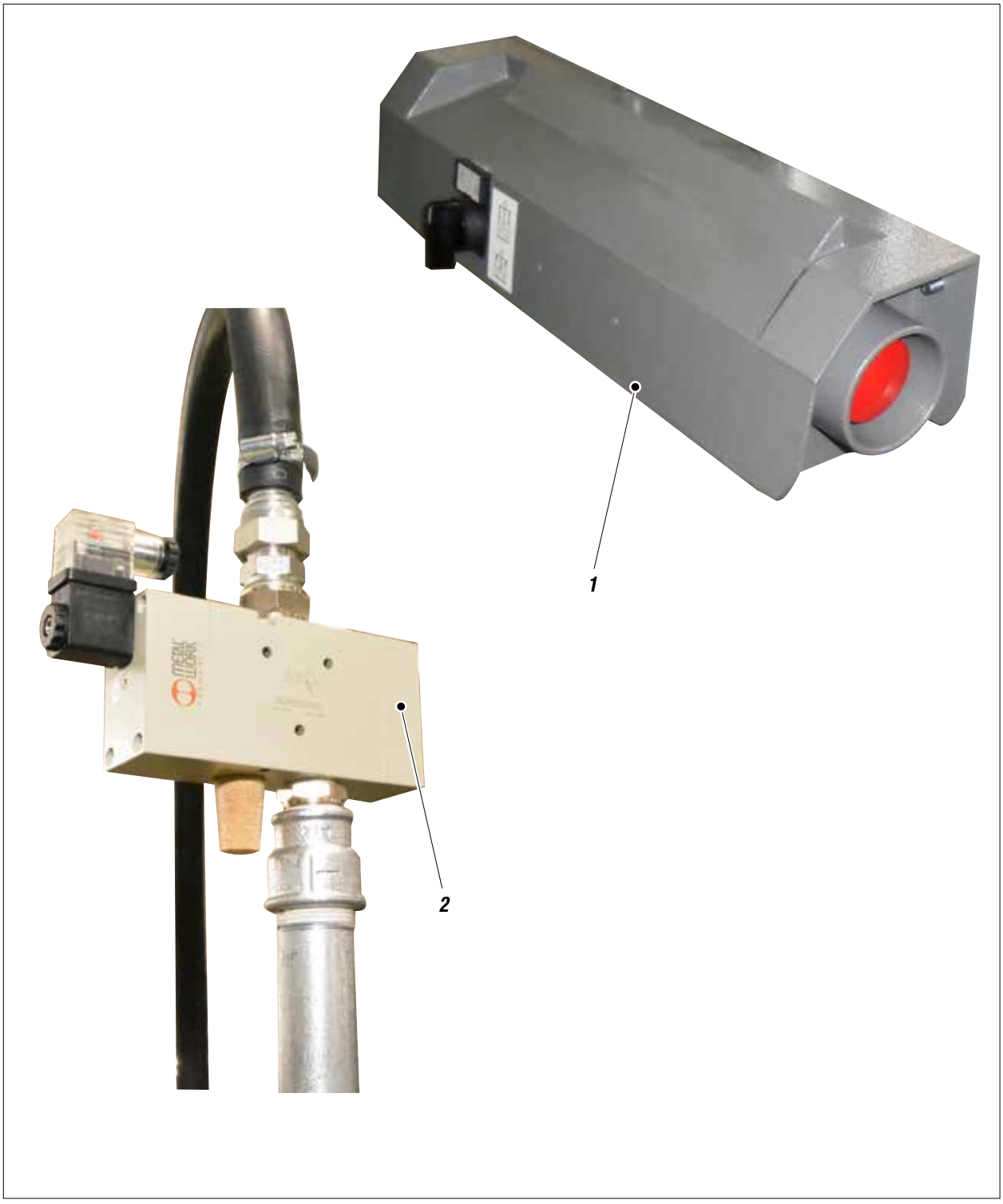


Fig. 1

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
1	510001	Zweihandsteuerung
2	5650	Elektrisch- oder pneumatisch angesteuertes Ventil Luftzufuhr Pumpe

Y ERSATZTEILE SCHEIBE FÜR FOLGEPLATTE

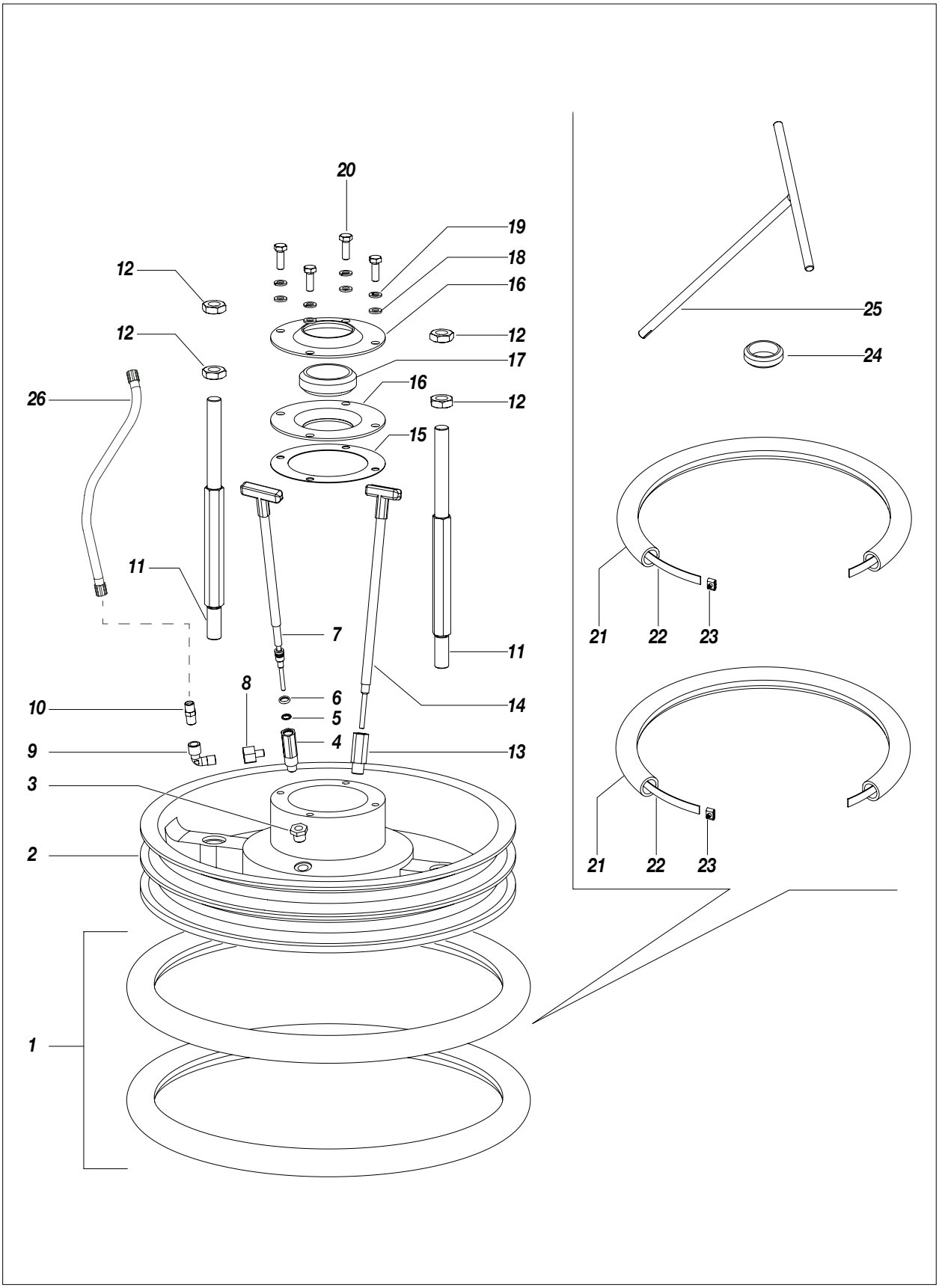


Fig. 1

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
1	510702/1	Dichtung für Folgeplatte
2	510700	Scheibe für Folgeplatte
3	5258	Reduktion 3/8-1/4
4	18573	Entlüftungsmuffe
5	918571	Federring int. UNI7437-13
6	12572	Or 2037
7	18572/2	Asta
8	22066	Konische Reduzierung AG-IG 1/8-1/4
9	5255	Kniestück 1/4 M-F
10	96208	Konisch/zylindrisches ¼ Nippel
11	510010	Gewindestange für Befestigung der Platte
12	95007	Mutter M20
13	510059/1	Muffe für Entlüftungsstange

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
14	510780	Stab kolplett
15	510005	Dichtung oben
16	510006	Ringdrückscheibe
17	510008	Ring
18	81083	Ring D10
19	85096	Ring Grower
20	95156	Schraube TE UNI 5739 M10x30
21	510702	Dichtung für Folgeplatte
22	510054	Stahlband 3/4”
23	510004	Klemmschraube 3/4” mit Korn
24	510005	Dichtung oben
25	510055	Registrierungsschlüssel
26	510715	Luftschlauch

Z ERSATZTEILE DRUCKLUFT-WARTUNGSEINHEIT MIT MANOMETER

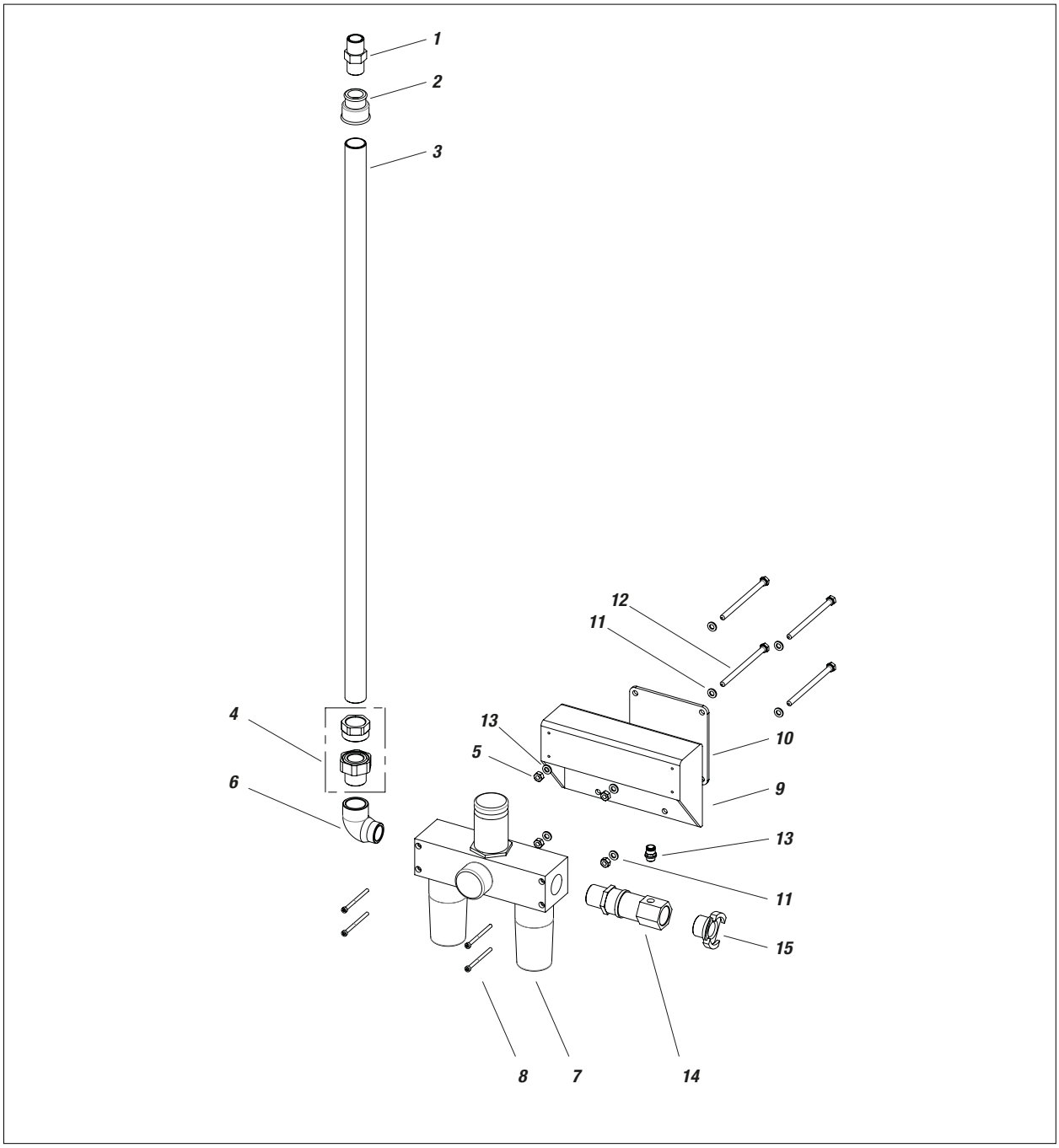
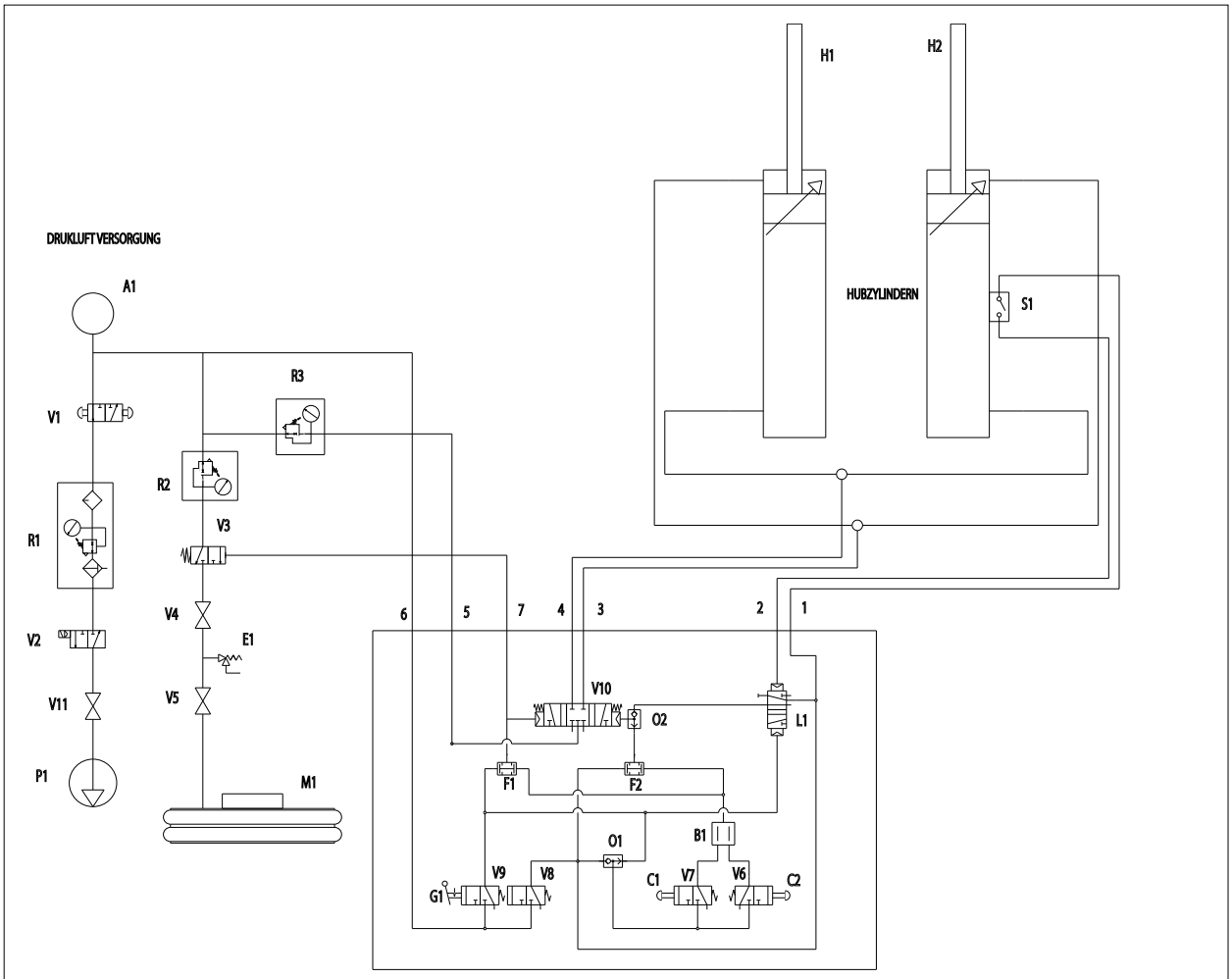


Fig. 1

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
1	95090	Konisch/zylindrisches ¼ Nippel
2	95313	Reduktion 1”-3/4
3	510111	Rohr 1”
4	510052	Muffe in 3 Stück
5	4108	Mutter m8
6	95031	Kniestück 1”
7	95350 96259	Druckluft-Wartungseinheit mit Manometer

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung
8	95325	Schraube tce m5x70
9	510102	Bügel
10	510103	Montageplatte
11	32024	Unterlegscheibe d.8
12	510029	Schraube te m8x130
13	5549	Schnellkupplung 1/4 Schlauch d10
14	95323	Ventil
15	95302	Verbindungstück

AA PNEUMATISCHES SCHALTBILD



POS.	BESCHREIBUNG	HERTSTELLER	ARTIKELKODE
A1	DRUKLUFT VERSORGUNG		
R1	FILTER UND REGLER MIT MANOMETER	PSERVICE	4682005
R2	REGLER MIT MANOMETER	PSERVIVE	5207003
R3			
V1	HANDBETAETIGTES SCHNELLENTLUEFTUNGSVENTIL	METALWORK	W097005006
V2	MAGNETVENTIL 24V cc N.C.	METALWORK	W7030020200
V3	PNEUMATISCHES VENTIL	METALWORK	W7020010200
V4	HENDBETAETIGTES VENTIL	PSERVICE	E4980002
V5	HENDBETAETIGTES VENTIL	LARIUS	18570
V6	VENTIL PNV 36 PNC CC	METALWORK	W7020012100
V7			
V8			
V9			
V10	VENTIL VME1-01 NC D4	METALWORK	W7020012100
V11	HENDBETAETIGTES VENTIL	METALWORK	W0970550046
P1	PUMPE GHIBLI 24:1	LARIUS	96805
E1	MAX. DRUCK SICHEREITSVENTIL	PSERVICE	Z25P2609010069
M1	FOLGEPLATTE	LARIUS	510100
B1	ZWEIHAND-SICHERHEITSSATZ	METALWORK	W3605000001
O1	LOGISCHE OR-ELEMENT	METALWORK	W3604000001
O2			
F1	LOGISCHE AND-ELEMENT	METALWORK	W3604000002
F2			
C1	ROTER DRUCKKNOPF D40	METALWORK	W0351000013
C2			
L1	LOGISCHE SPEICHERELEMENT	METALWORK	W3604000005
G1	3-POSITIONENE WAHLSHALTER	METALWORK	W0351000037
S1	SHALTER PN 2-8 0490300	HENGLSTER	Z25P6409700001
H1	ZYLINDERN	METALWORK	W121LA1ZA00AN
H2			

ZWEI-HAENDE BETAETIGTES STEUERWERK

1 - VERSORGUNG DRUCKSENSOR (SCHLAUCH D.4 MM)
2 - RETURN-SIGNAL VON DRUCKSENSOR (SCHLAUCH D.4 MM)
3 - VERSORGUNG ABWARTSFAHREN (SCHLAUCH D.8 MM)
4 - VERSORGUNG AUFWARTSFAHREN (SCHLAUCH D.8 MM)
5 - VERSORGUNG HUBZYLINDER (SCHLAUCH D.10 MM)
6 - VERSORGUNG STEUERUNGSSCHALTER ABWAERTSFAHREN - AUFWAERTSFAHREN
7 - STEUERSIGNAL DES VENTILS FUER DIE BELUEFTUNG DES BEHAELTERS

Fig. 1

Absichtliche Leerseite

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller

LARIUS srl
Via Antonio Stoppani 21 - 23801 Calolziocorte (LC) ITALY
Tel: +39 0341 621152
Fax: +39 0341 621243

E-mail: larius@larius.com

Erklärt unter eigener Verantwortung, dass das Produkt:

ZWEISÄULEN RAMMPRESSE
Pneumatisch betrieben für 200-Liter-Gebinde Zweihandsteuerung

den folgenden Richtlinien:	**- EG-Richtlinie CE 2006/42 Maschinenrichtlinie**
sowie den folgenden harmonisierten Normen:	**- UNI ENI ISO 12100-1/-2** **Sicherheit von Maschinen, grundlegende Konzepte, allgemeine Konstruktionsgrundsätze. Grundbegriffe. Methodik. Technische Grundsätze entspricht.**

Diese Erklärung bezieht sich ausschließlich auf das Produkt in dem Staat, in dem es auf den Markt gebracht wurde, mit Ausnahme der hinzugefügten Komponenten und der Änderungen, die vom Endverbraucher vorgenommen wurden.

Unterschrift

Calolziocorte, 10 Juni 2024
Ort / Datum

Pierangelo Castagna
Managing Director

SAMOA
LEADING THROUGH INNOVATION

SAMOA INDUSTRIAL, S.A. - HEADQUARTERS
SPAIN AND EXPORT MARKETS
POL. IND. PORCEYO, I-14 - CAMINO DEL FONTÁN, 831
E-33392 GIJÓN (ASTURIAS), SPAIN
TEL.: +34 985 381 488 - FAX: + 34 985 147 213

SAMOA S.A.R.L.
FRANCE
P.A.E.I. DU GIESSEN
3, RUE DE BRISCHBACH
67750 SCHERWILLER, FRANCE
TEL.: +33 3 88 82 79 62 - FAX: +33 3 88 82 77 88

SAMOA ITALIA - LARIUS
ITALY
VIA ANTONIO STOPPANI,21
23801 CALOLZIOCORTE (LC) ITALY
Tel.: +39 0341 621152 - Fax: + 39 0341 621242

SAMOA FLOWTECH GMBH
GERMANY, AUSTRIA, SWITZERLAND, THE NETHERLANDS AND GREECE
AM OBEREICHHOLZ 4
D - 97828 MARKTHEIDENFELD, GERMANY
TEL.: +49 9391 9826 0 - FAX: +49 9391 98 26 50

SAMOA LTD.
UNITED KINGDOM AND REP. OF IRELAND
ASTURIAS HOUSE - BARRS FOLD ROAD
WINGATES INDUSTRIAL PARK
WESTHOUGHTON, BL5 3XP, UK
TEL.: +44 1942 850600 - FAX: +44 1942 812160

SAMOA CORPORATION
USA AND CANADA
90 MONTICELLO ROAD
WEAVERVILLE, NC 28787, USA
TEL. +1 (828) 645-2290 - FAX: +1 (828) 658 0840

©Copyright, SAMOA INDUSTRIAL, S.A.
SAMOA Industrial, S.A. is an ISO 9001, ISO 14001 and ISO 45001 certified company.

Kontaktiere uns!
Weitere Informationen finden Sie unter **www.samoaindustrial.com**

INSTRUCTION MANUAL AVAILABLE IN:		
	IT	https://www.larius.com/wp-content/uploads/PARANCO_BIMANUALE_200_I.pdf
	EN	https://www.larius.com/wp-content/uploads/PARANCO_BIMANUALE_200_UK.pdf
	DE	https://www.larius.com/wp-content/uploads/PARANCO_BIMANUALE_200_D.pdf
	ES	https://www.larius.com/wp-content/uploads/PARANCO_BIMANUALE_200_E.pdf